

Finanzen und Steuern

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik



2006

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 22. Dezember 2010, korrigiert am 11.05.2012
Artikelnummer: 5799701067004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0)611 / 75 43 15, Fax: +49 (0)611 / 72 40 00;
www.destatis.de/kontakt/

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Vorbemerkungen

[Hinweis Korrektur](#)

[Informationen zur Darstellung der Ergebnisse](#)

[Zur Methodik](#)

[Begriffserläuterungen](#)

[Qualitätsbericht](#)

Ergebnisse

1 Abbildungen

- [1.1 Körperschaftsteuerpflichtige nach Bundesländern](#)
- [1.2 Körperschaftsteuerpflichtige nach Steuerpflicht](#)
- [1.3 Körperschaftsteuerpflichtige nach Organschaftsverhältnis](#)
- [1.4 Körperschaftsteuerpflichtige nach Rechtsform](#)
- [1.5 Körperschaftsteuerpflichtige nach Wirtschaftszweigen](#)
- [1.6 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige in ausgewählten Wirtschaftszweigen
\(Anteil an der Gesamtanzahl und am Gesamtbetrag der Einkünfte\)](#)

2 Fallzahlenübersichten

- [2.1 Körperschaftsteuerpflichtige nach Art der Steuerpflicht](#)
- [2.2 Körperschaftsteuerpflichtige nach Organschaftsverhältnis](#)
- [2.3 Körperschaftsteuerpflichtige nach Rechtsformen](#)
- [2.4 Körperschaftsteuerpflichtige nach dem Organschaftsverhältnis und Art der Steuerpflicht](#)
- [2.5 Körperschaftsteuerpflichtige nach Wirtschaftszweigen und Art der Steuerpflicht](#)
- [2.6 Körperschaftsteuerpflichtige nach Wirtschaftszweigen und Bundesländern](#)
- [2.7 Körperschaftsteuerpflichtige nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte und Art der Steuerpflicht](#)

3 Tabellenteil

- [3.1 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 1998 - 2006](#)
- [3.2 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens nach Art der Steuerpflicht](#)
- [3.3 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige nach Bundesländern](#)
- [3.4 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte](#)
- [3.5 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige nach Rechtsformen](#)
- [3.6 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige nach Wirtschaftszweigen](#)
- [3.7 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen nach Rechtsformen](#)
- [3.8 Organgesellschaften nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte](#)
- [3.9 Steuerbefreite \(partiell steuerpflichtige\) Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind,
nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte](#)
- [3.10 Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte](#)

Hinweis zur Korrektur vom 11.05.2012

Von der Korrektur sind sämtliche Fallzahlen und Werte aller in dieser Veröffentlichung enthaltenen Tabellen und Grafiken betroffen.

Für die vorliegende Korrektur sind folgende Gründe zu nennen:

Grundlage für die Bereinigung des Datenmaterials um Doppelfälle ist ein im Datenmaterial enthaltener eindeutiger Identifikator. Da der Identifikator teilweise in unterschiedlichen Datenformaten geliefert wurde, konnten in der Version vom 22.12.2010 nicht alle Doppelfälle ausgesteuert werden. Dieses Problem wurde mit der vorliegenden Version der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik 2006 korrigiert.

Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Zeichenerklärung

—	=	nichts vorhanden
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
□	=	wegen des Steuergeheimnisses zusammengefasst
•	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

AO	=	Abgabenordnung
AStG	=	Außensteuergesetz
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BStatG	=	Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke
BStBl.	=	Bundessteuerblatt
DBA	=	Doppelbesteuerungsabkommen
EStG	=	Einkommensteuergesetz
GdE	=	Gesamtbetrag der Einkünfte
KSt	=	Körperschaftsteuer
KStDV	=	Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung
KStG	=	Körperschaftsteuergesetz
Stpfl.	=	Steuerpflichtige
StStatG	=	Gesetz über Steuerstatistiken
UmwStG	=	Umwandlungssteuergesetz
WZ	=	Wirtschaftszweig

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Zur Methodik

Mit dem Steueränderungsgesetz 2007 (Artikel 5, BGBl. I Nr. 35 S. 1657) wurde dem Statistischen Bundesamt die jährliche Aufbereitung der Daten zur Körperschaftsteuer übertragen. Diese Daten werden – neben der dreijährlichen Bundesstatistik – als jährliche Körperschaftsteuerstatistik vom Statistischen Bundesamt (erstmalig für das Veranlagungsjahr 2005) veröffentlicht. Hauptziel der jährlichen Statistik war und ist es, die zeitliche Lücke, die zwischen den Aufbereitungen zur Bundesstatistik entsteht, zu schließen und somit die Aktualität der Daten zur Körperschaftsteuer zu erhöhen.

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen, andere Personenvereinigungen und Vermögensmassen. Besteuerungsgrundlage ist unter Berücksichtigung des Einkommen- und Körperschaftsteuergesetzes das Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Veranlagungszeitraums bezogen hat. Die Körperschaftsteuerstatistik bildet die Veranlagungen zur Körperschaftsteuer eines Veranlagungszeitraums ab. Neben der festgesetzten Körperschaftsteuerschuld werden dabei bis einschl. Veranlagungszeitraum 2007 Identifikationsmerkmale wie Rechtsform, Wirtschaftszweig, Art der Steuerpflicht (beschränkt, unbeschränkt) und Sitz des Körperschaftsteuerpflichtigen sowie ausgewählte Angaben u. a. über die Einkünfte, das zu versteuernde Einkommen, Verlustvorträge und Sondervergünstigungen erhoben und ausgewertet. Ab dem Veranlagungszeitraum 2008 übermittelt die Finanzverwaltung alle auf den Vordrucken zur Körperschaftsteuererklärung enthaltenen Angaben (sog. Kennzahlen).

Die vorliegenden Daten ermöglichen jährliche Auswertungen, die Informationen über die Veranlagungen zur Körperschaftsteuer, über die Belastung der einzelnen Unternehmen sowie über die Wirkungsweise des bestehenden Steuersystems liefern. Aufgrund dieser statistischen Angaben ist es möglich, fundierte Berechnungen zu den Auswirkungen von geplanten Steuerrechtsänderungen auf der Ebene des Steuerpflichtigen zu erstellen.

Methodischer Vergleich der jährlichen mit der dreijährlichen Körperschaftsteuerstatistik

Neben den in dieser Veröffentlichung dargestellten jährlichen Daten zur Körperschaftsteuer existiert derzeit auch eine dreijährliche Bundesstatistik. Dem Nutzer stehen daher zwei Datengrundlagen zur Verfügung (siehe dazu Übersicht 1).

Übersicht 1: Verfügbarkeit der Daten aus der dreijährlichen und der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik

Veranlagungszeitraum	Geplante Veröffentlichung	
	dreijährliche Körperschaftsteuerstatistik	jährliche Körperschaftsteuerstatistik
2005	-	bereits veröffentlicht
2006	-	bereits veröffentlicht
2007	Anfang 2012	2. Quartal 2012
2008	-	3. Quartal 2012
2009	-	3. Quartal 2013
2010	Ende 2014	3. Quartal 2014
-	-	-

Auch wenn beide Statistiken grundsätzlich das gleiche Thema abbilden bestehen doch methodische Unterschiede, die der Nutzer bei der Wahl der Statistik beachten sollte. Die nachfolgende Übersicht 2 sowie Abbildung 1 zeigen diese Unterschiede auf.

Übersicht 2: Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen jährlicher und dreijährlicher Körperschaftsteuerstatistik

	dreijährliche Körperschaftsteuerstatistik	jährliche Körperschaftsteuerstatistik
Rechtsgrundlage	§ 2 Abs. 3 Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG)	§ 2b Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG)
Periodizität	dreijährlich	jährlich
Berichtsweg	dezentral, an die statistischen Ämter der Länder	zentral, an Destatis
Lieferung (Finanzverwaltung an Statistische Ämter)	hauptsächlich über Rechenzentren, Datenträger, Statistische Blätter	Datenübermittlung via ELSTER-Kopfstelle
Datenumfang	maschinelle und manuelle Fälle, Daten bis 30.09. des dritten (von vier) Bearbeitungsjahres	maschinelle Fälle, Daten bis 31.12. des vierten und letzten Bearbeitungsjahres
Dateninhalt zum Liefertermin	Daten eines Veranlagungszeitraums	Daten eines Bearbeitungszeitraums (= verschiedene Veranlagungszeiträume)
Merkmalskatalog	identisch	
Aufbereitung	Großrechnerprogramme	SAS-Codes
Plausibilisierung der Daten	Doppelfallprüfung, maschinelle Korrekturen, umfangreiche Plausibilitätsprüfungen und anschl. Korrektur (Rückfrage bei Finanzamt) durch die Statistischen Ämter der Länder	Doppelfallprüfung, maschinelle Korrekturen, Korrekturen von Massenfehlern, Erstellung von Fehlerlisten; keine weiteren Korrekturen, nur Hinweise auf Fehler
Auswertungen	ca. 42 Monate nach Ende des Veranlagungszeitraums	ca. 18 Monate nach Ende des Veranlagungszeitraums (auf Grundlage des 1. Bearbeitungsjahres)
Veröffentlichungen	dreijährlich; Fachserie (online), Aufsätze	Jährlich (auf Basis von drei Bearbeitungsjahren); Online-Veröffentlichung von Tabellen
Übermittlung Einzeldaten an	Finanzministerien von Bund und Ländern	zusätzlich an statistische Ämter der Länder für ihren Erhebungsbereich

Im Gegensatz zur dreijährlichen Statistik werden die Daten der jährlichen Statistik – wie der Name schon sagt - jährlich von den Finanzämtern gemeldet und anschließend bei Destatis aufbereitet. Der Katalog der erhobenen Merkmale ist in beiden Statistiken identisch. Die Datenlieferungen zur jährlichen Statistik zu Beginn eines Jahres enthalten sämtliche in den Finanzverwaltungen im Vorjahr bearbeiteten maschinellen Fälle, d.h. Festsetzungen unterschiedlicher Veranlagungszeiträume. Die Daten werden jedoch getrennt nach Veranlagungszeiträumen ausgewertet. Zudem enthält die jährliche Statistik – im Unterschied zur dreijährlichen – nur maschinelle, d.h. keine manuellen¹ Fälle. Zum Datenumfang ist des Weiteren anzumerken, dass in der dreijährlichen Bundesstatistik Daten bis zum 30.09. des dritten (von vier) Bearbeitungsjahres nach dem Veranlagungszeitraum verarbeitet werden, in der jährlichen Statistik dagegen liegen Daten bis zum 31.12. des vierten und letzten Bearbeitungsjahres vor. In der Bundesstatistik erfolgt die Auswertung der Daten daher für einen Bearbeitungszeitraum von 2,75 Jahren nach dem Veranlagungszeitraum. Die Ergebnisse, die in der jährlichen Statistik zukünftig regelmäßig veröffentlicht werden, umfassen einen Bearbeitungszeitraum von drei Jahren nach dem Veranlagungszeitraum. Die bewusste Vernachlässigung des vierten Bearbeitungsjahres beruht auf der Erkenntnis, dass es hauptsächlich Korrekturen und weniger echte Neufälle enthält. Daraus resultierend kann das tatsächliche Mehr- oder Mindervolumen, welches sich nach Hinzurechnung des letzten Bearbeitungsjahres ergibt, vernachlässigt werden.

Die Überprüfung der Daten mittels umfangreicher Plausibilitätsprüfungen erfolgt bei der dreijährlichen Körperschaftsteuerstatistik in den Statistischen Ämtern der Länder. Die Daten werden demnach geprüft und plausibilisiert an Destatis übermittelt. Aufgrund der direkten Übermittlung gehen im Rahmen der jährlichen Statistik die Daten ungeprüft bei Destatis ein. Wegen des großen Datenvolumens ist es Destatis nicht möglich, die gleichen zeit- und personalintensiven Prüfungen und Korrekturen der Daten vorzunehmen wie in den Ämtern der Länder. Gleichwohl werden maschinelle Umsetzungen, Korrekturen von Massenfehlern sowie Doppelfallprüfungen (Eliminierung von Doppelfällen) vorgenommen. Ebenso ist es Destatis möglich, Fehlerlisten zu erstellen. Diese listen auf, welche Fehler wie oft im Material enthalten sind. Dennoch bleibt zu beachten, dass die Qualität der Daten zur jährlichen Körperschaftsteuerstatistik im Vergleich zur dreijährlichen Bundesstatistik geringer ist.

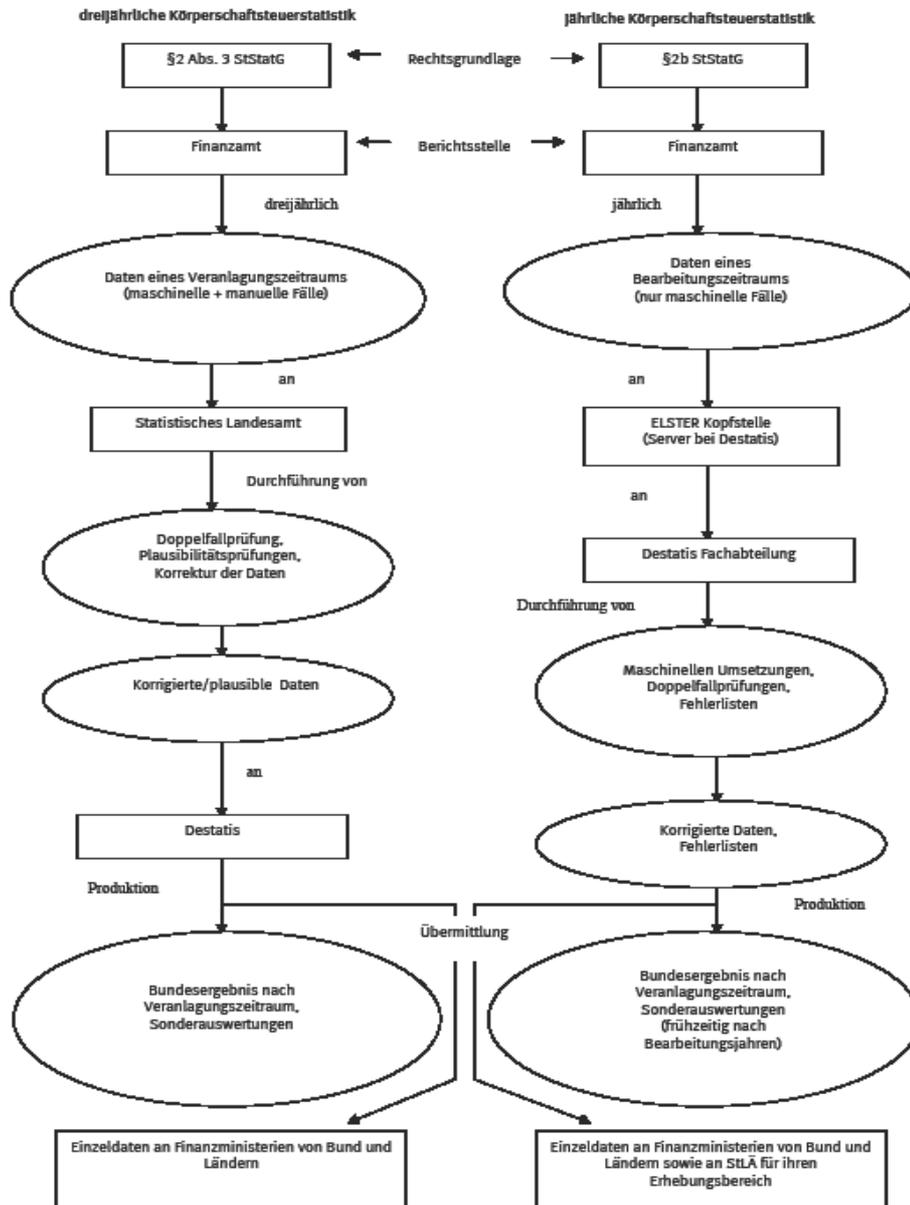
¹ Unter manuellen Fällen sind die Meldungen zu verstehen, die vom Finanzamt auf Papier, sogenannten statistischen Blättern, an das Statistische Landesamt übermittelt werden. Grund dafür ist u. a., dass die statistischen Meldungen zu diesen Fällen (aufgrund ihrer Komplexität o. a.) nicht mit den im Finanzamt zur Verfügung stehenden Programmen erstellt werden können. Im Unterschied zu den elektronisch übermittelten Fällen enthalten die statistischen Blätter weniger Informationen/Merkmale. Die Statistischen Ämter der Länder übernehmen die Angaben aus den statistischen Blättern für die elektronische Verarbeitung in das entsprechende (elektronische) Datenformat.

Die beschriebenen methodischen Unterschiede lassen vermuten, dass dadurch Differenzen zwischen den Ergebnissen beider Statistiken bestehen. Um dies zu überprüfen wurde seitens Destatis ein Vergleich der Ergebnisse für den Veranlagungszeitraum 2004 durchgeführt. Dieser zeigte, dass – trotz eingeschränkter Korrekturmöglichkeiten in der jährlichen Statistik – für die Eckwerte auf Bundesebene eine hohe Vergleichbarkeit besteht. Tiefer gegliederte Auswertungen wiesen in einzelnen Gliederungsklassen höhere Abweichungen aus, die jedoch teilweise mit methodischen Unterschieden oder identifizierten, einmaligen Fehlern erklärbar waren. Die durchgeführten Auswertungen auf Länderebene ergaben zumindest bei einigen wenigen Ländern zum Teil erhöhte Unterschiede, so dass die Vergleichbarkeit für diese Länder eingeschränkt ist. Destatis wird daher auf eine umfangreiche Veröffentlichung der Länderergebnisse verzichten.

Der derzeitige Parallelbetrieb von dreijährlicher und jährlicher Körperschaftsteuerstatistik ist zeitlich begrenzt. Mittelfristig ist die Aufnahme der dreijährlichen Statistik in das Steuerstatistische Gesamtsystem¹ geplant. Damit verbunden ist die Umstellung der Periodizität von dreijährlich auf jährlich, so dass dann jährlich Daten in der Qualität der derzeitigen dreijährlichen Statistik zur Verfügung stehen werden.

¹ Das System basiert auf dem Konzept der zentralen Statistikproduktion und Datenhaltung. Alle steuerstatistischen Daten sollen künftig in eine zentrale Datenbank importiert und anschließend dort aufbereitet und ausgewertet werden. Das bedeutet, es wird für alle Steuerstatistiken ein einheitliches DV-Verfahren geben, das zwar individuell an die jeweiligen steuerstatistischen Anforderungen angepasst wird, in den Basisfunktionalitäten jedoch einheitlich ist (siehe dazu Ehlert, Axel „Die Neukonzeption des Systems der Steuerstatistiken“ in „Methoden...Verfahren...Entwicklungen“, 2/2008).

Gegenüberstellung der Methodik der dreijährlichen- zur jährlichen Körperschaftsteuerstatistik



Begriffserläuterungen

Steuerpflicht

Nach § 1 KStG sind **unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig** die Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz im Inland haben.

Die unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht erstreckt sich auf sämtliche in- und ausländische Einkünfte (§ 1 Abs. 2 KStG), soweit nicht für bestimmte Einkünfte Sonderregelungen – z.B. in Doppelbesteuerungsabkommen und anderen zwischenstaatlichen Vereinbarungen – bestehen.

Nach § 2 KStG sind **beschränkt körperschaftsteuerpflichtig** die Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Inland haben, mit ihren inländischen Einkünften.

Steuerbefreiungen

Nach § 5 Abs. 1 KStG ist eine Reihe von Körperschaften im Sinne des § 1 Abs. 1 KStG als Rechtssubjekt stets oder unter bestimmten Voraussetzungen von der Körperschaftsteuer ganz befreit oder nur partiell steuerpflichtig; diese Körperschaften, insbesondere diejenigen i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 9 bis 12 und 14 KStG, sind, soweit sie auf Grund einer partiellen Steuerpflicht zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind, gesondert erfasst worden.

Gesamtbetrag der Einkünfte

Der allgemein in der Körperschaftsteuerstatistik verwandte Begriff des **Gesamtbetrags der Einkünfte** lehnt sich an den in der Einkommensteuerstatistik benutzten Begriff an. Obwohl er im Rahmen des Körperschaftsteuerrechts etwas anders definiert ist als im Einkommensteuerrecht, wird er in der Körperschaftsteuerstatistik analog zur Einkommensteuerstatistik abgegrenzt verwandt. Zum einen werden damit gleiche Inhalte, insbesondere für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, erhalten und zum anderen die Vergleichbarkeit von Daten vorausgegangener Erhebungen gewährleistet.

Der Gesamtbetrag der Einkünfte errechnet sich folgendermaßen:

	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag lt. Handelsbilanz
+/-	Korrekturen nach einkommensteuerlichen Vorschriften (z.B. nicht abziehbare Betriebsausgaben nach § 4 Abs. 5 EStG)
=	Gewinn/Verlust lt. Steuerbilanz
+/-	Korrekturen nach körperschaftsteuerlichen Vorschriften:
-	Steuerfreie Einnahmen
-	Nicht abziehbare Betriebsausgaben
+	Verdeckte Gewinnausschüttungen (§ 8 Abs. 3 KStG)
-	Verdeckte Einlagen
+	Sämtliche Spenden
+	Nicht abziehbare Aufwendungen (§ 10 KStG)
=	Summe der Einkünfte
-	Freibetrag für Land- und Forstwirte
-	Abziehbare Spenden und Beiträge
+/-	Bei Organschaft dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft
=	Gesamtbetrag der Einkünfte
-	Verlustabzug (§ 10d EStG)
=	Einkommen
-	Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG
=	Zu versteuerndes Einkommen

Gewinnfälle

Gesamtbetrag der Einkünfte ≥ 0 .

Verlustfälle

Gesamtbetrag der Einkünfte < 0 .

Einkommen

Gesamtbetrag der Einkünfte abzüglich Verlustabzug (siehe Berechnungsschema oben).

Zu versteuerndes Einkommen

Die Körperschaftsteuer bemisst sich nach dem **zu versteuernden Einkommen**, das die steuerpflichtige Körperschaft innerhalb eines Kalenderjahres erzielt hat (§ 7 KStG). Das **zu versteuernde Einkommen** ist das **Einkommen** im Sinne des § 8 Abs. 1 KStG, vermindert um die Freibeträge der §§ 24 und 25 KStG (siehe Berechnungsschema oben).

Verlustabzug

Ein steuerlicher Verlust kann in der Körperschaftsteuer auf das Einkommen des vorangegangenen Veranlagungszeitraums zurückgetragen (Verlustrücktrag) bzw. auf das Einkommen der folgenden Veranlagungszeiträume vorgetragen werden (Verlustvortrag).

Verlustvortrag

Für negative Einkünfte besteht die Möglichkeit eines zeitlich unbefristeten Verlustvortrags. Ab 2004 kann der Verlustvortrag nur bis zu einem Betrag von 1 Million Euro unbeschränkt geltend gemacht werden. Der darüber liegende Betrag kann nur bis zu 60% des verbleibenden (positiven) Gesamtbetrags der Einkünfte verrechnet werden.

Verlustrücktrag

Ab 2001 ist nur noch ein Verlustrücktrag bis 511.500 Euro auf den vorangegangenen Veranlagungszeitraum möglich. Dies gilt bei Organschaften für den gesamten Organkreis.

Körperschaftsteuertarif

Der Körperschaftsteuersatz liegt bis einschließlich 2007 bei 25%, danach sinkt er auf 15%.

Ermittlung der Körperschaftsteuer

	Steuerbetrag nach Regelsteuersatz (§ 23 Abs. 1 KStG) bzw. Sondersteuersätzen (z. B. §§ 26 Abs. 6 Satz 1 KStG i. V. m. § 34c Abs. 5 EStG)
-	anzurechnende ausländische Steuern nach § 26 Abs.1 KStG, § 12 AStG
=	Tariffbelastung
-	Körperschaftsteuerminderung nach § 37 Abs. 2 ggf. i. V. m. § 40 Abs. 3 und 4 KStG, §§ 10, 14, 16 UmwStG
+	Körperschaftsteuererhöhung nach § 38 Abs. 2 ggf. i. V. m. § 40 Abs. 3 und 4 KStG, §§ 10, 14, 16 UmwStG
+	Körperschaftsteuererhöhung nach § 37 Abs. 3 KStG
=	Festzusetzende Körperschaftsteuer
-	anzurechnende Kapitalertragsteuer einschließlich Zinsabschlag
=	verbleibende Körperschaftsteuer

Organschaft

Eine Kapitalgesellschaft (Organ oder Organgesellschaft mit Sitz im Inland) ist in ein anderes Unternehmen (Organträger mit Sitz der Geschäftsleitung im Inland) eingegliedert, wenn ein Gewinnabführungsvertrag und die finanzielle Eingliederung vorliegen. Bis 2000 galt für die Körperschaftsteuer, dass eine Organgesellschaft (mit Sitz der Geschäftsleitung im Inland) finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in ein anderes Unternehmen (Organträger mit Sitz im Inland) eingegliedert sein musste. Organträger kann das

gewerbliche Unternehmen einer natürlichen Person, Personengesellschaft oder einer Kapitalgesellschaft sein. Organgesellschaft kann nur eine Kapitalgesellschaft sein. Organträger und eingegliederte Organgesellschaften bilden in der Körperschaftsteuer analog der Regelung im Gewerbesteuergesetz eine Organschaft (§§ 14, 17, 18 KStG) und werden als ein Steuerpflichtiger zusammen veranlagt, wobei auch die Organgesellschaften eigene Erklärungen abgeben.

Rechtsformen in der Körperschaftsteuerstatistik

- *Kapitalgesellschaften*
 - Aktiengesellschaften
 - Kommanditgesellschaften auf Aktien
 - Bergrechtliche Gewerkschaften
 - Gesellschaften mit beschränkter Haftung
 - Europäische Aktiengesellschaften
- *Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften*
 - Kreditgenossenschaften, die Kredite ausschließlich an ihre Mitglieder gewähren
 - Zentralkassen, die Kredite ausschließlich an Mitglieder gewähren und sich auf genossenschaftliche Aufgaben beschränken
 - Landwirtschaftliche Nutzungs- und Verwertungs-genossenschaften
 - Realgemeinden
 - Andere Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften
- *Sonstige juristische Personen des privaten Rechts*
 - Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit
 - Sonstige juristische Personen des privaten Rechts
- *Personenvereinigungen und Vermögensmassen*
 - Nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen
- *Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts*
 - Staatsbanken
 - Öffentliche oder unter Staatsaufsicht stehende Sparkassen
 - Sonstige Kreditanstalten des öffentlichen Rechts
 - Öffentlich-rechtliche Versorgungs-, Verkehrs- und Hafengebiete
 - Sonstige Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts
- *Körperschaften des öffentlichen Rechts (außer Gruppe 7)*
 - Gebietskörperschaften
 - Öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften
- *Ausländische Rechtsformen*
 - Ausländische Kapitalgesellschaften
 - Ausländische Rechtsformen

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2006



Erscheinungsfolge des Qualitätsberichts: jährlich
Erschienen im: Dezember 2010

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611 / 75 43 15;
Fax: +49 (0) 611 / 72 40 00 oder unter:
www.destatis.de/kontakt/

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010
Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 3

- *Bezeichnung der Statistik:* Jährliche Körperschaftsteuerstatistik
- *Berichtszeitraum:* 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres/Veranlagungsjahres.
- *Periodizität:* jährlich (erstmalig 2005).
- *Erhebungseinheiten:* Unbeschränkt und beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, steuerbefreite (partiell steuerpflichtige) Körperschaften.
- *Rechtsgrundlagen:* § 2b des Gesetzes über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), in seiner jeweils geltenden Fassung.

2 Zweck und Ziele der Statistik

Seite 4

- *Erhebungsinhalte:* Einkünfte, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen, Sondervergünstigungen, Verlustvorträge, Körperschaftsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben, Sitz (Gemeinde), Rechtsform, Organschaft, Wirtschaftszweig, Art der Steuerpflicht, Veranlagungsart.
- *Zweck der Statistik:* Wesentliche Informationen über die Veranlagungen/das Aufkommen der Körperschaftsteuer, über die Belastung der einzelnen Unternehmen sowie über die Wirkungsweise des bestehenden Steuersystems überhaupt.
- *Hauptnutzer / -innen:* Steuerpolitik, Wirtschafts- und Sozialpolitik, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, wirtschaftswissenschaftliche Institute, Verbände und Tarifpartner.

3 Erhebungsmethodik

Seite 4

- *Art der Datengewinnung:* Sekundärerhebung im Rahmen der Steuerfestsetzung bei den Finanzämtern.
- *Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:* Von den Landesfinanzbehörden (i.d.R. über deren Rechenzentren) werden die Daten an das Statistische Bundesamt übermittelt. Nach Aufbereitung im Statistischen Bundesamt werden die Daten den Statistischen Ämtern der Länder (jeweils für deren Erhebungsbereich) zur Verfügung gestellt.
- *Belastung der Auskunftspflichtigen:* Die Finanzverwaltung übernimmt die Angaben für die Statistik automatisiert aus ihren Festsetzungsspeichern. Alle drei Jahre muss von bestimmten Steuerpflichtigen zusätzlich die Anlage St ausgefüllt werden, die bestimmte Sondertatbestände für statistische Zwecke enthält.

4 Genauigkeit

Seite 5

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:* Die Geschäftsstatistik zur Körperschaftsteuer umfasst alle maschinellen Steuerveranlagungen. Da die Daten aus dem Besteuerungsverfahren stammen ist grundsätzlich von hoher Qualität auszugehen. Es werden Doppelfallprüfungen und maschinelle Korrekturen vorgenommen. Manuelle Korrekturen der Daten nach Plausibilitätsprüfungen im Statistischen Bundesamt sind nur eingeschränkt möglich.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 6

- *Aktualität endgültiger Ergebnisse:* Aufgrund der langen Veranlagungsdauer (3 Jahre nach Ende des Berichtsjahres), der schwierigen Aufbereitung und der großen Datenmenge ist die Aktualität der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik gering.
- *Pünktlichkeit:* Erste Veröffentlichungen ca. 3 ½ Jahre nach Ende des Veranlagungszeitraums. Davor können im Rahmen von Sonderauswertungen erste vorläufige Ergebnisse ermittelt werden.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Seite 6

- *Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit:* Durch häufige Änderungen des Steuerrechts sind Ergebnisse einzelner Berichtsjahre nur eingeschränkt vergleichbar. Da das Einkommen- und das Körperschaftsteuergesetz Bundesgesetze sind, sind die Ergebnisse räumlich vergleichbar.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Seite 6

- Neben der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik existiert eine dreijährliche [Bundesstatistik zur Körperschaftsteuer](#).

8 Weitere Informationsquellen

Seite 6

- *Publikationswege, Bezugsadressen:* Die jährliche Körperschaftsteuerstatistik wird online im Publikationsservice des Statistischen Bundesamts veröffentlicht. Die Ergebnisse können unter folgendem Link kostenlos abgerufen werden:

[Jährliche Körperschaftsteuerstatistik](#)

- *Kontaktinformation:* Bei Fragen oder Anmerkungen zur Körperschaftsteuerstatistik wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt

65180 Wiesbaden

Tel.: 0611 / 75 43 15; Fax: 0611/ 72 40 00;

E-Mail: www.destatis.de/kontakt/

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik (EVAS-Nr.: 79971).

1.2 Berichtszeitraum

1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres/Veranlagungsjahres.

1.3 Erhebungstermin

Die Finanzverwaltungen der Länder melden jährlich Ende Februar alle im Vorjahr bearbeiteten Veranlagungen an das Statistische Bundesamt. Die jährliche Datenlieferung umfasst daher Veranlagungen verschiedener Berichtsjahre.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

jährlich (erstmalig 2005).

1.5 Regionale Gliederung

Nach Bundesländern.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Sämtliche maschinelle Veranlagungen zur Körperschaftsteuer sind Gegenstand der Statistik. Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen, andere Personenvereinigungen und Vermögensmassen. Besteuerungsgrundlage ist unter Berücksichtigung des Einkommen- bzw. Körperschaftsteuergesetzes das Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Berichtsjahres bezogen hat.

1.7 Erhebungseinheiten

Unbeschränkt und beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, steuerbefreite (partiell steuerpflichtige) Körperschaften.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Für die jährliche Körperschaftsteuerstatistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf EU-Ebene.

1.8.2 Bundesrecht

§ 2b des Gesetzes über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409) in seiner jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in seiner jeweils geltenden Fassung.

Körperschaftsteuergesetz in seiner jeweils geltenden Fassung.

Einkommensteuergesetz in seiner jeweils geltenden Fassung.

1.8.3 Landesrecht

Für die jährliche Körperschaftsteuerstatistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf Landesebene.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Entfällt

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die Einzeldaten der Körperschaftsteuerstatistik unterliegen dem Steuer- (§ 30 AO) und Statistikgeheimnis (§ 16 BStatG). Aus diesem Grund werden in den Tabellen Ergebnisse geheim gehalten, bei denen das Steuer- oder Statistikgeheimnis verletzt wäre (primäre Geheimhaltung). Um sicherzustellen, dass durch Differenzrechnung die unterdrückten Ergebnisse nicht errechnet werden können, müssen weitere Tabellenfelder gesperrt werden (sekundäre Geheimhaltung).

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 2a Abs. 3 übermittelt das Statistische Bundesamt auf Anforderung die Einzelangaben ohne Hilfsmerkmale dem Bundesministerium der Finanzen und den obersten Finanzbehörden der Länder für Zusatzaufbereitungen einschließlich der Entwicklung und des Betriebs von Mikrosimulationsmodellen zur Abschätzung finanzieller und organisatorischer Auswirkungen der Änderungen von Regelungen im Rahmen der Fortentwicklung des Steuer- und Transfersystems. § 7 Abs. 6a ist entsprechend anzuwenden. Das Statistische Bundesamt darf an die statistischen Ämter der Länder die ihren jeweiligen Erhebungsbereich betreffenden Einzelangaben für Sonderaufbereitungen auf regionaler Ebene übermitteln.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Von den steuerpflichtigen Körperschaften

- a) bis einschl. Veranlagungsjahr 2007 ausgewählte Kennzahlen aus dem Festsetzungsverfahren sowie Angaben über Einkünfte, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen, Sondervergünstigungen, Körperschaftsteuer; ab Veranlagungsjahr 2008 alle auf den Vordrucken zur Körperschaftsteuererklärung enthaltene Angaben;
- b) Sitz (Gemeinde), Rechtsform, Organschaft, Wirtschaftszweig, Art der Steuerpflicht, Veranlagungsart.

2.2 Zweck der Statistik

Die jährliche Körperschaftsteuerstatistik liefert wesentliche Informationen über das Aufkommen dieser Steuer, über die Belastung der einzelnen Unternehmen sowie über die Wirkungsweise des bestehenden Steuersystems überhaupt. Nur aufgrund dieser statistischen Angaben sind vielfältige Analysemöglichkeiten und fundierte Berechnungen zu den Auswirkungen von geplanten Steuerrechtsänderungen für den Fiskus und auf der Ebene der Steuerpflichtigen möglich. Neben der fiskalpolitischen Bedeutung sind die Steuerstatistiken zur Weiterentwicklung des Steuersystems absolut unverzichtbar.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Körperschaftsteuerstatistik zählen Steuerpolitik, Wirtschafts- und Sozialpolitik, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, wirtschaftswissenschaftliche Institute, Verbände und Tarifpartner.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Da die jährliche Körperschaftsteuerstatistik auf Verwaltungsdaten basiert, ergibt sich die Festlegung der Merkmale und Ausprägungen aus dem Einkommen- und Körperschaftsteuerrecht. Die obersten Finanzbehörden von Bund und Ländern sind in die Festlegung der Dateninhalte einbezogen. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss "Finanz- und Steuerstatistik" eingebracht werden.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Sekundärerhebung: Die zu erfassenden Erhebungsmerkmale werden i.d.R. auf direkt maschinell verarbeitbaren Datenträgern aus Veranlagungsbescheiden der Finanzverwaltung entnommen und dadurch kosten- und zeitsparend für die statistische Aufbereitung zur Verfügung gestellt.

3.2 Stichprobenverfahren

Entfällt

3.2.1 Stichprobendesign

Entfällt

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlsatz und Auswahlinheit

Entfällt

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Entfällt

3.2.4 Hochrechnung

Entfällt

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Entfällt

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Daten der Körperschaftsteueranmeldungen werden i.d.R. von den Rechenzentren der Landesfinanzbehörden auf elektronischem Wege an das Statistische Bundesamt übermittelt. Das Statistische Bundesamt erstellt die Bundesergebnisse.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Finanzverwaltung übernimmt die Angaben über die Steuerpflichtigen automatisiert aus ihren Festsetzungsspeichern. Alle drei Jahre muss von den Steuerpflichtigen zusätzlich die Anlage St ausgefüllt werden, die bestimmte Sondertatbestände (z. B. Abschreibungen, Steuervergünstigungen) für statistische Zwecke enthält.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Der Datensatz wird mit der Finanzverwaltung vereinbart und basiert auf den Vordrucken zur Körperschaftsteuererklärung (zu erhalten z.B. über www.finanzamt.de). Die für Auswertungszwecke zur Verfügung stehenden Erhebungsmerkmale der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik 2005 können dem Nutzer in Form einer Datensatzbeschreibung auf Anfrage übermittelt werden (Kontaktinformationen unter Punkt 8.2).

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die jährliche Körperschaftsteuerstatistik umfasst alle maschinellen Steuerveranlagungen. Die Daten stammen aus dem Besteuerungsverfahren, daher ist grundsätzlich von einer hohen Qualität auszugehen. Da es sich bei der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik um eine zentrale, d.h. im Statistischen Bundesamt durchgeführte Statistik handelt, können dennoch nötige Korrekturen nicht im gleichen Umfang wie bei einer dezentralen Statistik durchgeführt werden. Daher kann es qualitative Einschränkungen geben. Es werden jedoch Doppelfallprüfungen und maschinelle Korrekturen/Umsetzungen vorgenommen. Zudem werden Plausibilitätsprüfungen (jedoch i.d.R. ohne anssl. Korrektur) durchgeführt, so dass dem Nutzer ein Hinweis auf die Qualität der Daten gegeben werden kann.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Entfällt

4.2.1 Standardfehler

Entfällt

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Entfällt

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Die Veröffentlichungen zur jährlichen Körperschaftsteuerstatistik umfassen die maschinellen Fälle aus drei von vier Bearbeitungsjahren eines Veranlagungsjahres. Nicht berücksichtigt sind daher manuelle Fälle sowie Steuererklärungen, die erst im vierten Bearbeitungsjahr nach dem Veranlagungsjahr abgegeben oder bearbeitet wurden sowie das Ergebnis von Einsprüchen, die erst im vierten Bearbeitungsjahr entschieden werden. Da jedoch alle vier Bearbeitungsjahre vorliegen, können abschließend entsprechende Auswertungen dazu vorgenommen werden.

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Entfällt

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Entfällt

4.3.4 Imputationsmethoden

Entfällt

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Entfällt

4.4 Laufende Revisionen

Entfällt

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Entfällt

4.4.2 Gründe für Revisionen

Entfällt

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Die Aussagefähigkeit der Daten wird insbesondere dadurch beeinflusst, dass die Abgrenzungen immer aus steuerlicher Sicht erfolgen. Aussagen über nichtsteuerliche Sachverhalte erfordern deswegen häufig zusätzliche Schätzungen. Nicht enthalten sind steuerfreie Einkünfte und bestimmte Transferleistungen. Angaben zur Entstehung der Gewinne bei den Gewinneinkünften fehlen weitgehend.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Entfällt

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Aufgrund der langen Veranlagungsdauer (3 Jahre nach Ende des Berichtsjahres), der schwierigen Aufbereitung und der großen Datenmenge ist die Aktualität der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik gering. Für Sonderauswertungen können erste vorläufige Ergebnisse ermittelt werden.

5.3 Pünktlichkeit

(Jährliche) Standardveröffentlichungen liegen ca. 3 ½ Jahre nach Ende des Veranlagungszeitraums vor. Da aber grundsätzlich jährlich Daten von den Finanzverwaltungen übermittelt werden, können vorher im Rahmen von Sonderauswertungen erste vorläufige Ergebnisse ermittelt werden.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Durch häufige Änderungen des Steuerrechts sind Ergebnisse einzelner Berichtsjahre nur eingeschränkt vergleichbar. Da das Einkommen- und das Körperschaftsteuergesetz Bundesgesetze sind, sind die Ergebnisse räumlich vergleichbar.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Änderungen des Steuerrechts lassen eine zeitliche Vergleichbarkeit nur eingeschränkt zu.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Entfällt

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

- Neben der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik existiert eine dreijährliche [Bundesstatistik](#) zum Thema Körperschaftsteuer.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Die Ergebnisse der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik werden online veröffentlicht und können unter folgendem Link kostenlos abgerufen werden:

[Jährliche Körperschaftsteuerstatistik](#)

8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Tel.: 0611 / 75 43 15

Fax: 0611 / 72 40 00

E-Mail: www.destatis.de/kontakt/

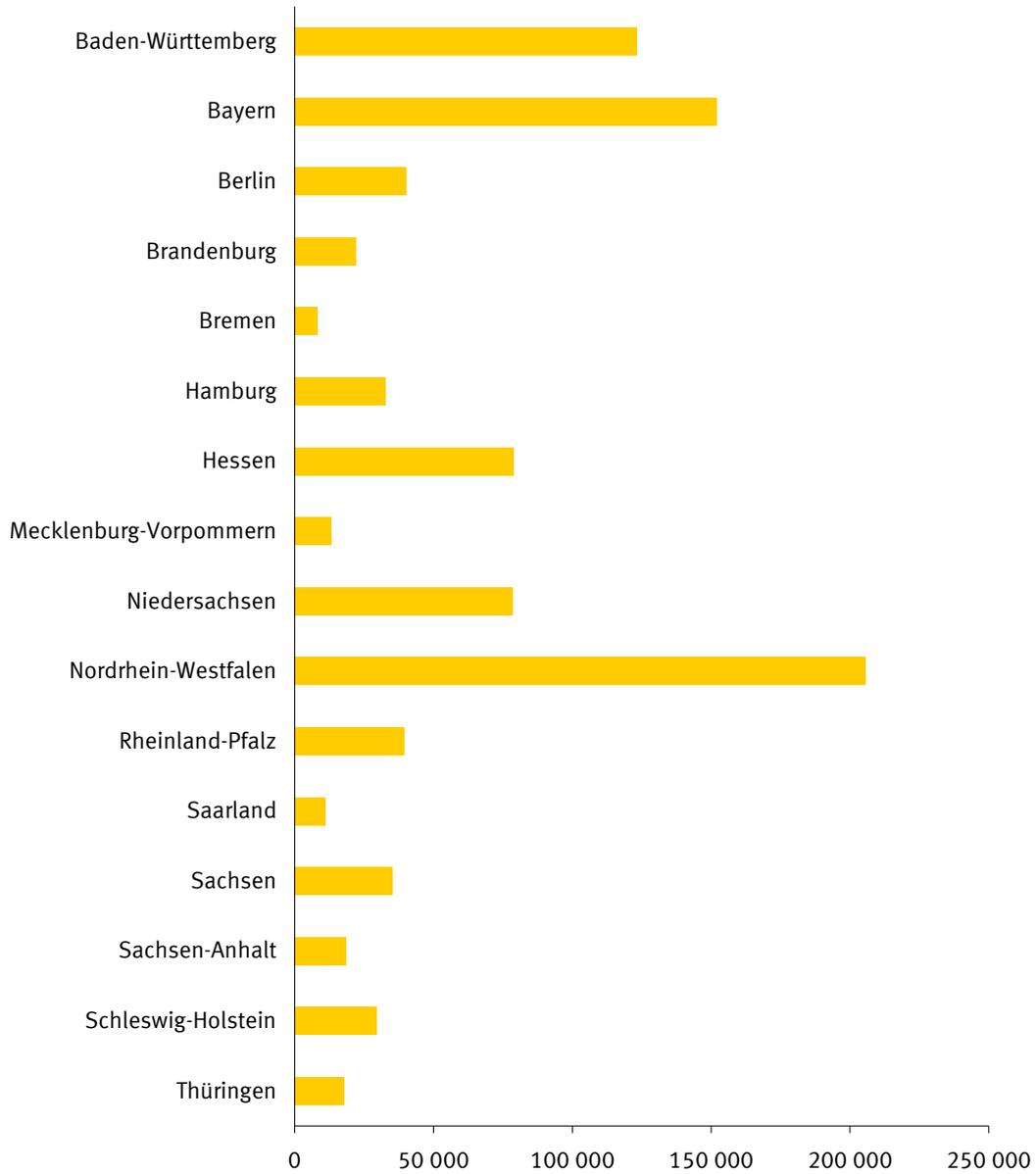
8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Zur dreijährlichen Bundesstatistik: Christopher Gräßl: Körperschaftsteuerstatistik 2001.
In: Wirtschaft und Statistik 1/2006, S. 66-70.

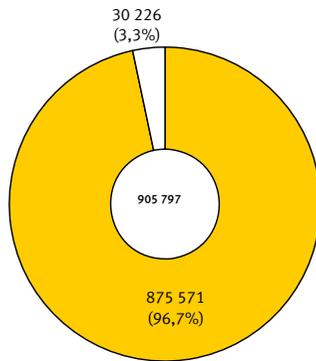
Zur jährlichen Körperschaftsteuerstatistik: Vergleich der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik mit der dreijährlichen Bundesstatistik zur Körperschaftsteuer für den Veranlagungszeitraum 2004 (auf Anfrage)

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2006

1.1 Körperschaftsteuerpflichtige nach Bundesländern

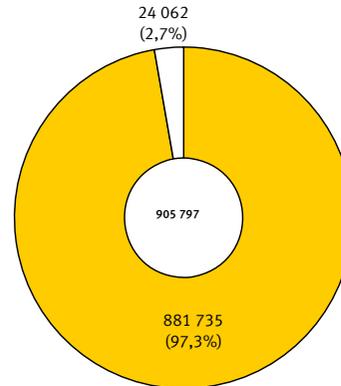


1.2 Körperschaftsteuerpflichtige nach Steuerpflicht



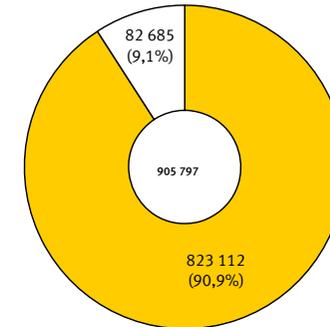
- unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig
- Sonstige (beschränkt körperschaftsteuerpflichtig, steuerbefreit [partiell steuerpflichtig])

1.3 Körperschaftsteuerpflichtige nach Organschaftsverhältnis



- keine Organschaft
- Sonstige (Organträger [-mutter], Organgesellschaft, Organträger und zugleich Organgesellschaft)

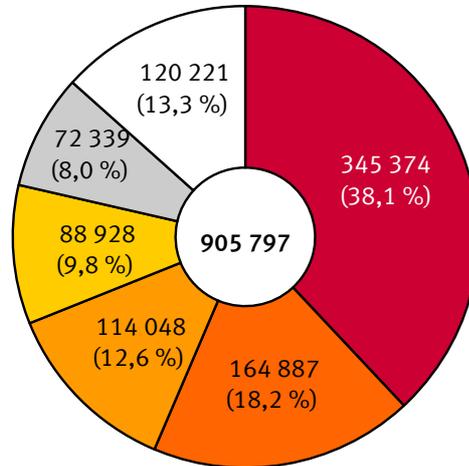
1.4 Körperschaftsteuerpflichtige nach Rechtsform



- Kapitalgesellschaften
- Sonstige (Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, sonstige juristische Personen des privaten Rechts, Personengemeinschaften & Vermögensmassen, Betriebe gewerb. Art von Körperschaften des öffentl. Rechts, ausländische Rechtsformen, nicht zuordenbar)

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2006

1.5 Körperschaftsteuerpflichtige nach Wirtschaftszweigen

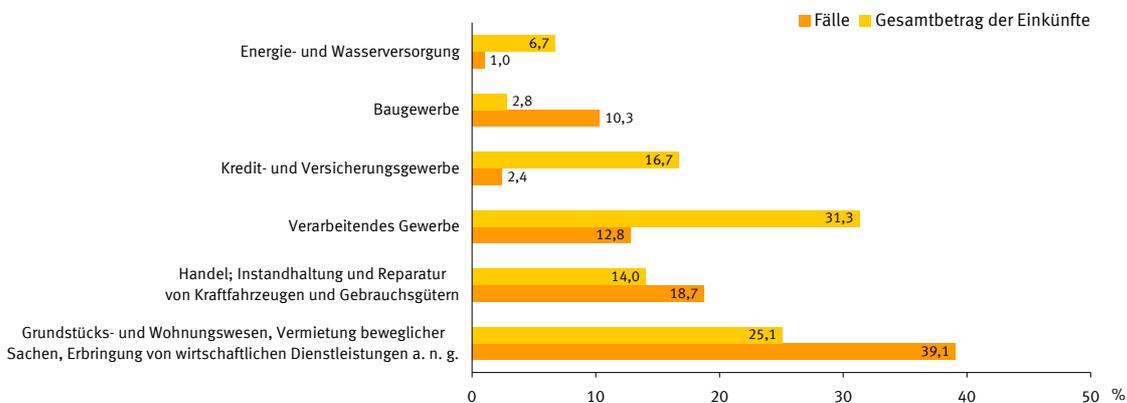


- K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a. n. g.
- G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
- D Verarbeitendes Gewerbe
- F Baugewerbe
- O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
- sonstige (einschl. nicht zuordenbar)

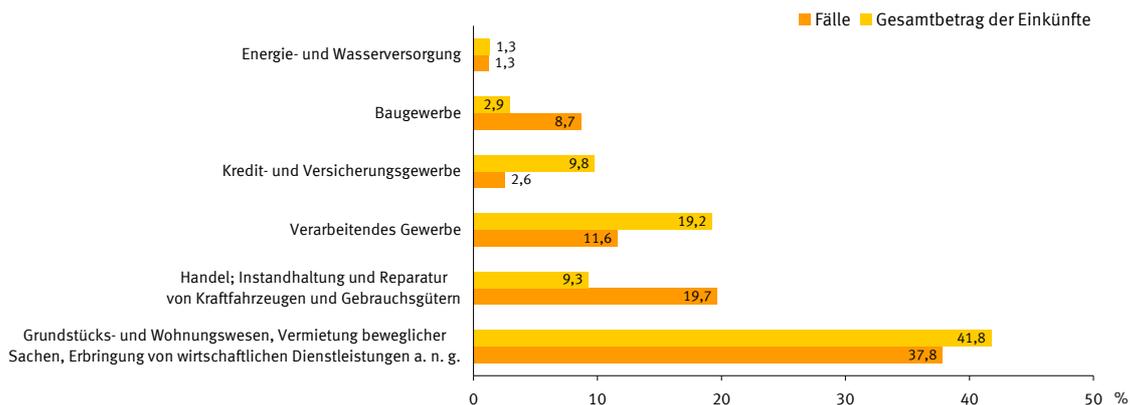
Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2006

1.6 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ in ausgewählten Wirtschaftszweigen
Anteil an der Gesamtanzahl und am Gesamtbetrag der Einkünfte

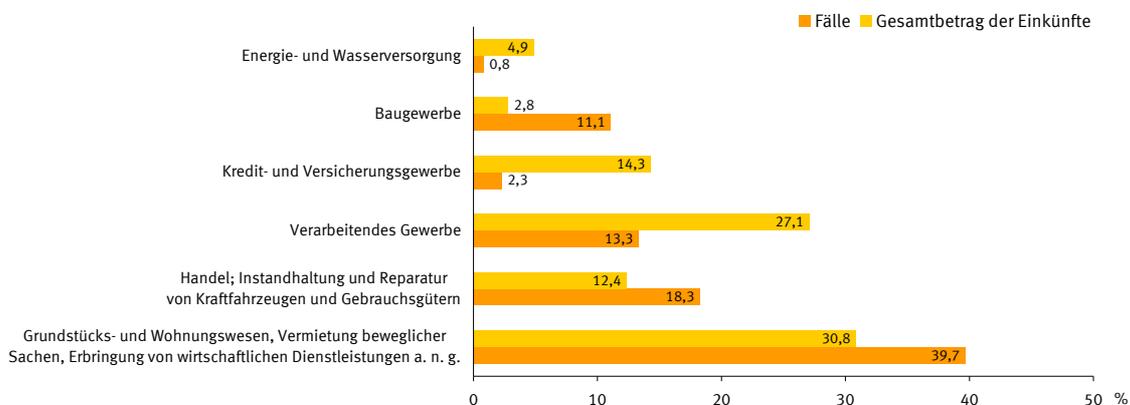
- Gewinn- und Verlustfälle -



- Verlustfälle -



- Gewinnfälle -



1) Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2006

2.1 Körperschaftsteuerpflichtige nach Art der Steuerpflicht

Steuerpflicht	Anzahl	%
unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig	875 571	96,7
beschränkt körperschaftsteuerpflichtig	9 738	1,1
steuerbefreit (partiell steuerpflichtig)	20 488	2,3
nicht zuordenbar	—	—
Insgesamt	905 797	100,0

2.2 Körperschaftsteuerpflichtige nach Organschaftsverhältnis

Organschaft	Anzahl	%
keine Organschaft	881 735	97,3
Organträger (-mutter)	7 457	0,8
Organgesellschaft	15 075	1,7
Organträger und zugleich Organgesellschaft	1 530	0,2
nicht zuordenbar	—	—
Insgesamt	905 797	100,0

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2006

2.3 Körperschaftsteuerpflichtige nach Rechtsformen

Rechtsform	Anzahl	% ¹⁾
Kapitalgesellschaften		
davon	823 112	90,9
- Aktiengesellschaften	12 199	1,3
- Kommanditgesellschaften auf Aktien	161	0,0
- Bergrechtliche Gewerkschaften	55	0,0
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung	810 671	89,5
- Europäische Aktiengesellschaften	26	0,0
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften		
davon	6 909	0,8
- Kreditgenossenschaften, die Kredite ausschließlich an ihre Mitglieder gewähren	1 090	0,1
- Zentralkassen, die Kredite ausschließlich an Mitglieder gewähren und sich auf genossenschaftliche Aufgaben beschränken	19	0,0
- Landwirtschaftliche Nutzungs- und Verwertungsgenossenschaften	1 872	0,2
- Realgemeinden	28	0,0
- Andere Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	3 900	0,4
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts		
davon	31 006	3,4
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	150	0,0
- Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	30 856	3,4
Personenvereinigungen und Vermögensmassen		
davon	9 427	1,0
- Nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen	9 427	1,0
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts		
davon	12 717	1,4
- Staatsbanken und öffentliche oder unter Staatsaufsicht stehende Sparkassen	446	0,0
- Sonstige Kreditanstalten des öffentlichen Rechts	32	0,0
- Öffentlich-rechtliche Versorgungs-, Verkehrs- und Hafengebiete	3 234	0,4
- Sonstige Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	9 005	1,0
Körperschaften des öffentlichen Rechts²⁾		
davon	1 089	0,1
- Gebietskörperschaften	932	0,1
- Öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften	157	0,0
Ausländische Rechtsformen		
davon	20 730	2,3
- Ausländische Kapitalgesellschaften	7 532	0,8
- Ausländische Rechtsformen	13 198	1,5
nicht zuordenbar³⁾	807	0,1
Insgesamt	905 797	100,0

1) Die Prozentangaben beziehen sich jeweils auf 905.797 (Gesamtzahl der Körperschaftsteuerpflichtigen).

2) Ohne Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts.

3) Die Rechtsformangabe wird bei beschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen nicht geprüft.

2.4 Körperschaftsteuerpflichtige nach dem Organisationsverhältnis und Art der Steuerpflicht

Organisationsverhältnis	Art der Steuerpflicht							
	Insgesamt		davon					
			unbeschränkt steuerpflichtig		beschränkt steuerpflichtig + steuerbefreit (partiell steuerpflichtig)		nicht zuordenbar	
Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	
keine Organshaft	881 735	97,3	851 509	94,0	30 226	3,3	—	—
Organträger (-mutter)	7 457	0,8	7 457	0,8	—	—	—	—
Organgesellschaft	15 075	1,7	15 075	1,7	—	—	—	—
Organträger und zugleich Organgesellschaft	1 530	0,2	1 530	0,2	—	—	—	—
nicht zuordenbar	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	905 797	100,0	875 571	96,7	30 226	3,3	—	—

1) Die Prozentangaben beziehen sich jeweils auf 905.797 (Gesamtzahl der Körperschaftsteuerpflichtigen).

2.5 Körperschaftsteuerpflichtige nach Wirtschaftszweigen und Art der Steuerpflicht

Wirtschaftszweig	Art der Steuerpflicht							
	Insgesamt		davon					
			unbeschränkt steuerpflichtig		beschränkt steuerpflichtig + steuerbefreit (partiell steuerpflichtig)		nicht zuordenbar	
Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	
A, B Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	9 366	1,0	9 172	1,0	194	0,0	—	—
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 514	0,2	1 501	0,2	13	0,0	—	—
D Verarbeitendes Gewerbe	114 048	12,6	113 603	12,5	445	0,0	—	—
E Energie- und Wasserversorgung	8 900	1,0	8 759	1,0	141	0,0	—	—
F Baugewerbe	88 928	9,8	88 671	9,8	257	0,0	—	—
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	164 887	18,2	163 966	18,1	921	0,1	—	—
H Gastgewerbe	23 700	2,6	20 413	2,3	3 287	0,4	—	—
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	30 495	3,4	30 304	3,3	191	0,0	—	—
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	21 204	2,3	20 965	2,3	239	0,0	—	—
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a. n. g.	345 374	38,1	341 515	37,7	3 859	0,4	—	—
L, M Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht	5 260	0,6	4 802	0,5	458	0,1	—	—
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	13 217	1,5	10 683	1,2	2 534	0,3	—	—
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen nicht zuordenbar ²⁾	72 339	8,0	60 732	6,7	11 607	1,3	—	—
Insgesamt	905 797	100,0	875 571	96,7	30 226	3,3	—	—

1) Die Prozentangaben beziehen sich jeweils auf 905.797 (Gesamtzahl der Körperschaftsteuerpflichtigen).

2) Die Wirtschaftszweigangabe wird nur bei unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen geprüft.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2006

2.6 Körperschaftsteuerpflichtige nach Wirtschaftszweigen und Bundesländern

Wirtschaftszweig	Bundesländer																
	Insgesamt	davon															
		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
Anzahl																	
A, B Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	9 366	757	739	160	1 278	22	92	294	848	880	1 266	265	57	889	866	247	706
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 514	117	331	•	40	•	25	119	37	251	234	86	18	90	64	36	54
D Verarbeitendes Gewerbe	114 048	20 152	18 522	3 030	2 446	700	2 273	9 518	1 454	9 277	25 219	6 097	1 497	5 262	2 529	2 920	3 152
E Energie- und Wasserversorgung	8 900	1 707	2 396	89	351	37	56	623	208	783	965	398	103	280	216	452	236
F Baugewerbe	88 928	10 556	13 356	3 469	3 797	477	1 487	6 108	2 035	10 153	17 648	4 328	1 404	5 223	3 220	2 896	2 771
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	164 887	23 063	26 600	5 316	3 135	1 478	6 348	14 442	1 855	16 233	39 738	7 945	2 519	5 124	2 599	5 919	2 573
H Gastgewerbe	23 700	4 028	4 330	984	442	202	633	2 056	496	2 061	4 195	1 482	629	803	392	640	327
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	30 495	3 440	4 563	973	639	516	1 701	2 908	517	3 391	6 766	1 450	385	1 045	573	1 118	510
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	21 204	1 963	5 303	1 356	268	190	1 997	1 655	207	1 039	4 077	680	277	730	262	937	263
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a. n. g.	345 374	45 366	57 294	17 791	5 822	3 681	14 615	33 577	3 920	28 926	86 956	13 748	2 990	9 706	5 080	11 370	4 532
L, M Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht	5 260	587	908	367	176	35	122	446	131	402	1 032	155	82	387	181	77	172
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	13 217	1 653	1 880	830	320	109	408	1 165	211	1 255	3 069	445	166	594	261	551	300
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen nicht zuordenbar	72 339	9 400	13 956	4 839	2 936	701	2 513	5 395	1 295	3 738	13 705	2 105	707	4 900	2 061	1 961	2 127
	6 565	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Insgesamt	905 797	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2006

2.7 Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte und Art der Steuerpflicht

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis ... unter EUR	Art der Steuerpflicht									
	Insgesamt		davon							
			unbeschränkt steuerpflichtig		beschränkt steuerpflichtig		steuerbefreit (partiell steuerpflichtig)		nicht zuordenbar	
Anzahl	in % ²⁾	Anzahl	in % ²⁾	Anzahl	in % ²⁾	Anzahl	in % ²⁾	Anzahl	in % ²⁾	

Gewinn- und Verlustfälle

Insgesamt	889 192	100,0	858 966	96,6	9 738	1,1	20 488	2,3	—	—
darunter: Nichtsteuerbelastete	515 547	58,0	494 944	55,7	5 736	0,6	14 867	1,7	—	—

Verlustfälle

weniger als - 5 Mill.	1 217	0,1	1 161	0,1	56	0,0	—	0,0	—	—
- 5 Mill. - 1 Mill.	4 124	0,5	3 932	0,4	181	0,0	11	0,0	—	—
- 1 Mill. - 100 000	27 937	3,1	26 705	3,0	1 045	0,1	187	0,0	—	—
- 100 000 - 50 000	22 022	2,5	21 391	2,4	460	0,1	171	0,0	—	—
- 50 000 - 10 000	85 150	9,6	83 116	9,3	980	0,1	1 054	0,1	—	—
- 10 000 - 0	154 978	17,4	149 831	16,9	1 467	0,2	3 680	0,4	—	—
Insgesamt	295 428	33,2	286 136	32,2	4 189	0,5	5 103	0,6	—	—
darunter: Nichtsteuerbelastete	293 053	33,0	283 799	31,9	4 189	0,5	5 065	0,6	—	—

Gewinnfälle

0	23 029	2,6	20 680	2,3	245	0,0	2 104	0,2	—	—
1 - 10 000	264 986	29,8	253 068	28,5	1 856	0,2	10 062	1,1	—	—
10 000 - 50 000	163 255	18,4	159 292	17,9	1 375	0,2	2 588	0,3	—	—
50 000 - 100 000	50 856	5,7	50 004	5,6	551	0,1	301	0,0	—	—
100 000 - 1 Mill.	77 004	8,7	75 617	8,5	1 090	0,1	297	0,0	—	—
1 Mill. - 5 Mill.	11 297	1,3	10 998	1,2	271	0,0	28	0,0	—	—
5 Mill. - oder mehr	3 337	0,4	3 171	0,4	161	0,0	5	0,0	—	—
Insgesamt	593 764	66,8	572 830	64,4	5 549	0,6	15 385	1,7	—	—
darunter: Nichtsteuerbelastete	222 494	25,0	211 145	23,7	1 547	0,2	9 802	1,1	—	—

1) Ohne Organgesellschaften.

2) Die Prozentangaben beziehen sich jeweils auf 889.192 (Gesamtzahl der Körperschaftsteuerpflichtigen ohne Organgesellschaft).

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2006

3.1 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 1998 - 2006¹⁾

Jahr	Stpfl.	Gesamtbetrag der Einkünfte	festgesetzte (positive) KSt	Verbleibender Verlustabzug zum 31.12. des Berichtsjahres	
				Stpfl.	1 000 EUR
Gewinn - und Verlustfälle					
<i>Dreijährliche Körperschaftsteuerstatistik</i>					
1998	716 195	82 236 254	36 508 495	401 180	285 371 790
2001	789 971	28 683 807	24 733 959	439 445	380 232 236
2004	816 452	49 715 117	21 755 920	459 846	473 374 950
<i>Jährliche Körperschaftsteuerstatistik</i>					
2005	838 687	80 453 574	25 745 872	461 695	519 370 328
2006	858 966	90 962 994	27 840 747	456 528	534 154 457
Verlustfälle					
<i>Dreijährliche Körperschaftsteuerstatistik</i>					
1998	273 570	-44 947 571	129 972	259 287	195 462 688
2001	289 781	-85 734 694	15 288	280 665	271 538 503
2004	296 215	-56 514 548	32 428	282 658	320 251 010
<i>Jährliche Körperschaftsteuerstatistik</i>					
2005	298 436	-49 448 089	23 085	284 139	333 901 712
2006	286 136	-48 105 125	77 895	272 939	329 996 608
Gewinnfälle					
<i>Dreijährliche Körperschaftsteuerstatistik</i>					
1998	442 625	127 183 825	36 378 523	141 893	89 909 102
2001	500 190	114 418 501	24 718 671	158 780	108 693 733
2004	520 237	106 229 665	21 723 492	177 188	153 123 940
<i>Jährliche Körperschaftsteuerstatistik</i>					
2005	540 251	129 901 663	25 722 787	177 556	185 468 616
2006	572 830	139 068 119	27 762 852	183 589	204 157 849

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2006

3.2 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens nach Art der Steuerpflicht¹⁾

Besteuerungsgrundlage	Art der Steuerpflicht									
	Insgesamt		davon							
			unbeschränkt steuerpflichtig		beschränkt steuerpflichtig		steuerbefreit (partiell steuerpflichtig)		nicht zuordenbar	
Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	
Gewinn - und Verlustfälle										
Bilanzgewinn	596 678	191 331 466	575 756	185 535 007	5 533	5 416 180	15 389	380 278	—	—
Bilanzverlust	292 514	-70 465 957	283 210	-66 614 710	4 205	-3 734 901	5 099	- 116 346	—	—
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen ggf. abzüglich Erstattungen	593 254	32 364 212	592 532	32 352 962	—	—	722	11 250	—	—
Summe der Einkünfte	866 201	43 484 986	838 343	41 538 696	9 486	1 684 372	18 372	261 919	—	—
Gesamtbetrag der Einkünfte	889 192	92 903 107	858 966	90 962 994	9 738	1 679 942	20 488	260 171	—	—
Verlustabzug										
- aus dem Verlustvortrag	229 088	23 558 118	223 654	22 556 946	1 562	943 211	3 872	57 960	—	—
- aus dem Verlustrücktrag aus 2007	29 922	961 706	29 191	929 404	393	28 886	338	3 416	—	—
Einkommen/Verlust	687 466	68 065 545	663 783	67 167 535	8 228	700 593	15 455	197 418	—	—
Zu versteuerndes Einkommen										
- positiv	380 208	120 079 083	370 561	115 361 650	4 039	4 432 888	5 608	284 545	—	—
- negativ	295 480	-51 956 434	286 188	-48 110 371	4 189	-3 732 296	5 103	- 113 767	—	—
Festgesetzte Körperschaftsteuer										
- positiv	373 645	29 016 271	364 022	27 840 747	4 002	1 104 070	5 621	71 453	—	—
- negativ	4 985	- 212 169	4 951	- 212 157	—	—	34	- 12	—	—
Verbleibende Körperschaftsteuer										
- positiv	360 429	25 566 398	351 142	24 473 299	3 919	1 025 652	5 368	67 447	—	—
- negativ	142 246	-6 256 734	138 038	-6 186 807	939	- 61 427	3 269	- 8 500	—	—

1) Ohne Organgesellschaften.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2006

3.2 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens nach Art der Steuerpflicht¹⁾

Besteuerungsgrundlage	Art der Steuerpflicht									
	Insgesamt		davon							
			unbeschränkt steuerpflichtig		beschränkt steuerpflichtig		steuerbefreit (partiell steuerpflichtig)		nicht zuordenbar	
Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	
Verlustfälle										
Bilanzgewinn	12 745	19 922 735	12 702	19 916 524	10	14	33	6 198	—	—
Bilanzverlust	282 683	-53 937 690	273 434	-50 091 572	4 179	-3 731 875	5 070	-114 243	—	—
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen ggf. abzüglich Erstattungen	143 135	1 131 098	142 959	1 130 857	—	—	176	241	—	—
Summe der Einkünfte	295 405	-55 033 373	286 124	-51 187 871	4 181	-3 731 859	5 100	-113 643	—	—
Gesamtbetrag der Einkünfte	295 428	-51 951 188	286 136	-48 105 125	4 189	-3 732 296	5 103	-113 767	—	—
Verlustabzug										
- aus dem Verlustvortrag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
- aus dem Verlustrücktrag aus 2007	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verlust	295 428	-51 951 188	286 136	-48 105 125	4 189	-3 732 296	5 103	-113 767	—	—
Zu versteuerndes Einkommen										
- positiv	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
- negativ	295 428	-51 951 188	286 136	-48 105 125	4 189	-3 732 296	5 103	-113 767	—	—
Festgesetzte Körperschaftsteuer										
- positiv	2 375	77 926	2 337	77 895	—	—	38	31	—	—
- negativ	2 771	-132 659	2 754	-132 657	—	—	17	-2	—	—
Verbleibende Körperschaftsteuer										
- positiv	420	20 417	413	20 387	—	—	7	30	—	—
- negativ	75 265	-2 712 892	73 743	-2 702 423	602	-8 155	920	-2 313	—	—

1) Ohne Organgesellschaften.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2006

3.2 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens nach Art der Steuerpflicht¹⁾

Besteuerungsgrundlage	Art der Steuerpflicht									
	Insgesamt		davon							
			unbeschränkt steuerpflichtig		beschränkt steuerpflichtig		steuerbefreit (partiell steuerpflichtig)		nicht zuordenbar	
Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	
Gewinnfälle										
Bilanzgewinn	583 933	171 408 731	563 054	165 618 484	5 523	5 416 166	15 356	374 081	—	—
Bilanzverlust	9 831	-16 528 267	9 776	-16 523 138	26	-3 026	29	-2 102	—	—
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen ggf. abzüglich Erstattungen	450 119	31 233 114	449 573	31 222 105	—	—	546	11 010	—	—
Summe der Einkünfte	570 796	98 518 359	552 219	92 726 566	5 305	5 416 231	13 272	375 562	—	—
Gesamtbetrag der Einkünfte	593 764	144 854 295	572 830	139 068 119	5 549	5 412 238	15 385	373 938	—	—
Verlustabzug										
- aus dem Verlustvortrag	229 088	23 558 118	223 654	22 556 946	1 562	943 211	3 872	57 960	—	—
- aus dem Verlustrücktrag aus 2007	29 922	961 706	29 191	929 404	393	28 886	338	3 416	—	—
Einkommen	392 038	120 016 733	377 647	115 272 660	4 039	4 432 888	10 352	311 185	—	—
Zu versteuerndes Einkommen										
- positiv	380 208	120 079 083	370 561	115 361 650	4 039	4 432 888	5 608	284 545	—	—
- negativ	52	-5 246	52	-5 246	—	—	—	—	—	—
Festgesetzte Körperschaftsteuer										
- positiv	371 270	28 938 344	361 685	27 762 852	4 002	1 104 070	5 583	71 422	—	—
- negativ	2 214	-79 510	2 197	-79 500	—	—	17	-10	—	—
Verbleibende Körperschaftsteuer										
- positiv	360 009	25 545 981	350 729	24 452 912	3 919	1 025 652	5 361	67 417	—	—
- negativ	66 981	-3 543 842	64 295	-3 484 384	337	-53 272	2 349	-6 187	—	—

1) Ohne Organgesellschaften.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2006

3.3 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige nach Bundesländern¹⁾

Bundesland	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer				Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2006	
			positiv		negativ		positiv		negativ			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
Gewinn - und Verlustfälle												
Baden-Württemberg	113 764	16 948 068	52 720	19 230 675	34 431	-5 185 098	51 773	4 554 781	830	- 15 954	57 017	43 793 243
Bayern	146 494	12 822 447	64 899	18 720 608	50 113	-9 601 548	63 170	4 569 116	829	- 23 956	77 100	73 663 286
Berlin	38 734	3 113 009	13 059	4 831 326	16 652	-2 936 034	12 741	1 183 391	133	- 545	24 044	44 207 468
Brandenburg	21 171	1 102 914	7 093	1 352 479	8 069	- 751 814	7 019	336 741	71	- 267	13 021	15 132 295
Bremen	8 093	750 264	3 984	985 874	2 503	- 524 522	3 934	245 777	55	- 373	3 735	4 429 376
Hamburg	31 542	6 686 046	14 314	7 563 192	11 377	-2 440 849	14 022	1 884 778	155	- 2 357	16 389	18 847 347
Hessen	73 512	11 885 532	29 336	13 793 906	26 765	-5 031 215	28 755	3 362 517	449	- 8 022	41 719	76 691 690
Mecklenburg-Vorpommern	13 034	256 482	4 873	614 442	4 803	- 582 397	4 853	152 621	78	- 151	7 583	10 282 970
Niedersachsen	74 996	4 839 973	35 478	7 418 234	22 092	-3 854 887	34 824	1 828 142	478	- 78 389	36 889	23 299 381
Nordrhein-Westfalen	192 296	22 388 616	86 883	27 408 532	58 827	-11 081 833	86 056	6 418 296	1 116	- 71 105	97 748	133 754 120
Rheinland-Pfalz	36 701	3 340 848	15 906	4 197 672	11 993	-1 477 037	15 572	1 026 680	223	- 3 723	19 341	14 165 115
Saarland	10 428	1 330 290	4 176	1 216 797	3 563	- 294 817	4 050	303 272	44	- 3 478	5 875	3 822 049
Sachsen	33 912	1 346 637	11 668	2 313 779	12 670	-1 595 663	11 420	573 895	141	- 710	20 653	31 234 091
Sachsen-Anhalt	17 954	740 035	6 309	1 133 373	6 348	- 752 526	6 237	281 045	80	- 339	10 464	16 799 057
Schleswig-Holstein	28 871	2 690 420	13 599	3 430 818	9 342	-1 276 848	13 352	834 435	178	- 2 511	14 328	11 173 799
Thüringen	17 464	721 414	6 264	1 149 942	6 640	- 723 284	6 244	285 259	91	- 278	10 622	12 859 170
Insgesamt	858 966	90 962 994	370 561	115 361 650	286 188	-48 110 371	364 022	27 840 747	4 951	- 212 157	456 528	534 154 457

1) Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2006

3.3 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige nach Bundesländern¹⁾

Bundesland	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer				Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2006	
			positiv		negativ		positiv		negativ			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
Verlustfälle												
Baden-Württemberg	34 431	-5 185 098	—	—	34 431	-5 185 098	459	10 396	450	-5 426	32 711	26 814 497
Bayern	50 102	-9 598 220	—	—	50 102	-9 598 220	308	3 117	469	-19 792	47 882	50 566 807
Berlin	16 645	-2 935 049	—	—	16 645	-2 935 049	75	813	86	-315	16 077	30 074 534
Brandenburg	8 065	-751 745	—	—	8 065	-751 745	66	52	30	-203	7 791	10 063 032
Bremen	2 501	-524 509	—	—	•	•	26	749	36	-270	2 353	3 626 087
Hamburg	11 369	-2 440 650	—	—	11 369	-2 440 650	66	4 340	99	-1 893	10 819	9 388 913
Hessen	26 765	-5 031 215	—	—	26 765	-5 031 215	206	16 770	258	-3 301	25 610	53 736 440
Mecklenburg-Vorpommern	4 801	-582 387	—	—	•	•	50	39	45	-77	4 633	6 104 681
Niedersachsen	22 092	-3 854 887	—	—	22 092	-3 854 887	221	16 946	266	-77 026	20 929	15 447 593
Nordrhein-Westfalen	58 827	-11 081 833	—	—	58 827	-11 081 833	462	19 284	618	-20 662	55 653	69 248 664
Rheinland-Pfalz	11 993	-1 477 037	—	—	11 993	-1 477 037	94	891	120	-1 683	11 394	9 856 083
Saarland	3 560	-294 740	—	—	3 560	-294 740	17	88	21	-122	3 424	1 666 289
Sachsen	12 664	-1 595 490	—	—	12 664	-1 595 490	59	114	67	-225	12 249	21 662 888
Sachsen-Anhalt	6 344	-752 195	—	—	6 344	-752 195	57	87	40	-169	6 093	7 901 276
Schleswig-Holstein	9 339	-1 276 797	—	—	9 339	-1 276 797	93	4 125	99	-1 292	8 896	5 601 374
Thüringen	6 638	-723 274	—	—	•	•	78	86	50	-202	6 425	8 237 449
Insgesamt	286 136	-48 105 125	—	—	286 136	-48 105 125	2 337	77 895	2 754	-132 657	272 939	329 996 608

1) Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2006

3.3 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige nach Bundesländern¹⁾

Bundesland	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer				Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2006	
			positiv		negativ		positiv		negativ			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
Gewinnfälle												
Baden-Württemberg	79 333	22 133 166	52 720	19 230 675	—	—	51 314	4 544 385	380	- 10 528	24 306	16 978 745
Bayern	96 392	22 420 668	64 899	18 720 608	11	- 3 328	62 862	4 565 999	360	- 4 164	29 218	23 096 479
Berlin	22 089	6 048 059	13 059	4 831 326	7	- 984	12 666	1 182 578	47	- 230	7 967	14 132 934
Brandenburg	13 106	1 854 658	7 093	1 352 479	4	- 70	6 953	336 690	41	- 64	5 230	5 069 262
Bremen	5 592	1 274 772	3 984	985 874	•	•	3 908	245 028	19	- 103	1 382	803 289
Hamburg	20 173	9 126 696	14 314	7 563 192	8	- 199	13 956	1 880 438	56	- 464	5 570	9 458 434
Hessen	46 747	16 916 747	29 336	13 793 906	—	—	28 549	3 345 747	191	- 4 721	16 109	22 955 250
Mecklenburg-Vorpommern	8 233	838 868	4 873	614 442	•	•	4 803	152 583	33	- 74	2 950	4 178 289
Niedersachsen	52 904	8 694 860	35 478	7 418 234	—	—	34 603	1 811 196	212	- 1 363	15 960	7 851 789
Nordrhein-Westfalen	133 469	33 470 449	86 883	27 408 532	—	—	85 594	6 399 013	498	- 50 444	42 095	64 505 455
Rheinland-Pfalz	24 708	4 817 886	15 906	4 197 672	—	—	15 478	1 025 790	103	- 2 040	7 947	4 309 032
Saarland	6 868	1 625 030	4 176	1 216 797	3	- 77	4 033	303 184	23	- 3 356	2 451	2 155 760
Sachsen	21 248	2 942 126	11 668	2 313 779	6	- 173	11 361	573 781	74	- 485	8 404	9 571 203
Sachsen-Anhalt	11 610	1 492 230	6 309	1 133 373	4	- 331	6 180	280 958	40	- 170	4 371	8 897 781
Schleswig-Holstein	19 532	3 967 217	13 599	3 430 818	3	- 51	13 259	830 310	79	- 1 219	5 432	5 572 425
Thüringen	10 826	1 444 688	6 264	1 149 942	•	•	6 166	285 172	41	- 76	4 197	4 621 721
Insgesamt	572 830	139 068 119	370 561	115 361 650	52	- 5 246	361 685	27 762 852	2 197	- 79 500	183 589	204 157 849

1) Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2006

3.4 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis ... unter EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer				Verbleibender Verlustabzug zum 31.12.2006	
			positiv		negativ		positiv		negativ			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR

Gewinn - und Verlustfälle

Insgesamt	858 966	90 962 994	370 561	115 361 650	286 188	-48 110 371	364 022	27 840 747	4 951	- 212 157	456 528	534 154 457
darunter: Nichtsteuerbelastete	494 944	-35 700 073	10 373	1 126 683	283 849	-43 546 589	—	—	4 951	- 212 157	450 952	375 636 820

Verlustfälle

weniger als - 5 Mill.	1 161	-28 408 965	—	—	1 161	-28 408 965	120	44 658	65	- 104 045	1 161	169 485 158
- 5 Mill. - - 1 Mill.	3 932	-8 212 310	—	—	3 932	-8 212 310	180	16 773	100	- 10 220	3 932	58 362 608
- 1 Mill. - - 100 000	26 705	-7 558 856	—	—	26 705	-7 558 856	500	12 930	437	- 8 015	25 954	56 713 150
- 100 000 - - 50 000	21 391	-1 508 907	—	—	21 391	-1 508 907	276	1 543	275	- 1 769	20 471	11 686 146
- 50 000 - - 10 000	83 116	-1 961 425	—	—	83 116	-1 961 425	658	1 189	844	- 6 072	79 316	18 199 799
- 10 000 - 0	149 831	- 454 662	—	—	149 831	- 454 662	603	803	1 033	- 2 536	142 105	15 549 748
Insgesamt	286 136	-48 105 125	—	—	286 136	-48 105 125	2 337	77 895	2 754	- 132 657	272 939	329 996 608
darunter: Nichtsteuerbelastete	283 799	-43 541 641	—	—	283 799	-43 541 641	—	—	2 754	- 132 657	270 746	285 763 457

Gewinnfälle

0	20 680	0	105	124 573	52	- 5 246	140	31 731	101	- 4 330	16 964	9 877 963
1 - 10 000	253 068	832 755	156 110	457 661	—	—	151 210	114 804	849	- 3 189	84 836	12 633 443
10 000 - 50 000	159 292	3 858 638	101 196	2 145 315	—	—	98 094	535 733	633	- 3 928	54 593	15 305 171
50 000 - 100 000	50 004	3 532 315	36 850	2 322 462	—	—	36 248	577 551	245	- 3 280	12 384	9 046 292
100 000 - 1 Mill.	75 617	22 370 628	62 183	17 439 847	—	—	61 926	4 326 064	343	- 16 189	12 750	42 878 045
1 Mill. - 5 Mill.	10 998	22 717 069	10 947	19 556 026	—	—	10 905	4 813 360	•	•	1 530	23 876 325
5 Mill. - oder mehr	3 171	85 756 714	3 170	73 315 765	—	—	3 162	17 363 608	•	•	532	90 540 611
Insgesamt	572 830	139 068 119	370 561	115 361 650	52	- 5 246	361 685	27 762 852	2 197	- 79 500	183 589	204 157 849
darunter: Nichtsteuerbelastete	211 145	7 841 568	10 373	1 126 683	50	- 4 949	—	—	2 197	- 79 500	180 206	89 873 363

1) Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2006

3.5 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ nach Rechtsformen

Rechtsform	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer				Verbleibender Verlustabzug zum 31.12.2006	
			positiv		negativ		positiv		negativ			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
Gewinn - und Verlustfälle												
Kapitalgesellschaften	803 638	84 437 981	355 912	105 212 686	263 122	-43 150 372	349 006	25 423 490	4 598	- 198 670	424 801	473 736 698
darunter												
Aktiengesellschaften	11 520	23 343 406	4 302	26 989 476	4 618	-9 699 871	4 342	6 337 134	149	- 148 298	7 266	134 607 491
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	791 901	60 247 734	351 516	77 231 470	258 413	-33 261 785	344 572	18 846 190	4 443	- 48 379	417 411	337 753 119
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	6 393	2 148 290	2 535	2 564 235	2 137	- 691 050	3 119	575 774	343	- 13 393	3 609	13 282 515
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	12 307	2 657 655	2 053	5 101 447	6 973	-3 236 498	2 024	1 238 397	4	- 83	9 325	38 212 274
darunter												
Öffentlich-rechtliche Versorgungs-, Verkehrs- und Hafenbetriebe	3 167	- 304 518	553	197 539	1 655	- 580 602	536	49 358	—	—	2 430	11 264 920
Sonstige	35 890	1 726 021	9 887	2 455 258	13 695	-986 443	9 705	596 321	3	- 3	18 332	8 055 799
darunter												
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	146	937 284	97	971 570	28	- 114 404	95	224 696	—	—	42	1 262 303
nicht zuordenbar	738	- 6 954	174	28 022	261	- 46 009	168	6 765	3	- 8	461	867 172
Insgesamt	858 966	90 962 994	370 561	115 361 650	286 188	-48 110 371	364 022	27 840 747	4 951	- 212 157	456 528	534 154 457

1) Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2006

3.5 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ nach Rechtsformen

Rechtsform	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer				Verbleibender Verlustabzug zum 31.12.2006	
			positiv		negativ		positiv		negativ			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
Verlustfälle												
Kapitalgesellschaften	263 070	-43 145 126	—	—	263 070	-43 145 126	1 915	69 016	2 568	- 126 312	250 523	283 191 574
darunter												
Aktiengesellschaften	4 614	-9 697 336	—	—	4 614	-9 697 336	126	21 266	100	- 101 577	4 486	81 401 655
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	258 365	-33 259 074	—	—	258 365	-33 259 074	1 787	47 750	2 464	- 24 021	245 950	200 973 313
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	2 137	- 691 050	—	—	2 137	- 691 050	395	7 494	179	- 6 259	2 030	8 297 239
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	6 973	-3 236 498	—	—	6 973	-3 236 498	9	478	•	•	6 874	32 729 274
darunter												
Öffentlich-rechtliche Versorgungs-, Verkehrs- und Hafengebiete	1 655	- 580 602	—	—	1 655	- 580 602	—	—	—	—	1 612	10 872 980
Sonstige	13 695	- 986 443	—	—	13 695	- 986 443	18	908	•	•	13 257	5 393 090
darunter												
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	28	- 114 404	—	—	28	- 114 404	—	—	—	—	24	806 276
nicht zuordenbar	261	- 46 009	—	—	261	- 46 009	—	—	3	- 8	255	385 432
Insgesamt	286 136	-48 105 125	—	—	286 136	-48 105 125	2 337	77 895	2 754	- 132 657	272 939	329 996 608

1) Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2006

3.5 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ nach Rechtsformen

Rechtsform	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer				Verbleibender Verlustabzug zum 31.12.2006	
			positiv		negativ		positiv		negativ			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
Gewinnfälle												
Kapitalgesellschaften	540 568	127 583 107	355 912	105 212 686	52	- 5 246	347 091	25 354 474	2 030	- 72 358	174 278	190 545 125
darunter												
Aktiengesellschaften	6 906	33 040 742	4 302	26 989 476	4	- 2 535	4 216	6 315 868	49	- 46 721	2 780	53 205 836
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	533 536	93 506 808	351 516	77 231 470	48	- 2 711	342 785	18 798 440	1 979	- 24 358	171 461	136 779 807
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	4 256	2 839 341	2 535	2 564 235	—	—	2 724	568 280	164	- 7 133	1 579	4 985 277
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	5 334	5 894 154	2 053	5 101 447	—	—	2 015	1 237 918	•	•	2 451	5 482 999
darunter												
Öffentlich-rechtliche Versorgungs-, Verkehrs- und Hafenbetriebe	1 512	276 084	553	197 539	—	—	536	49 358	—	—	818	391 940
Sonstige	22 195	2 712 464	9 887	2 455 258	—	—	9 687	595 413	•	•	5 075	2 662 709
darunter												
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	118	1 051 688	97	971 570	—	—	95	224 696	—	—	18	456 026
nicht zuordenbar	477	39 054	174	28 022	—	—	168	6 765	—	—	206	481 740
Insgesamt	572 830	139 068 119	370 561	115 361 650	52	- 5 246	361 685	27 762 852	2 197	- 79 500	183 589	204 157 849

1) Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2006

3.6 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig ²⁾	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer		Verbleibender Verlustabzug zum 31.12.2006	
			positiv	negativ	positiv	negativ		
	Stpfl.		1 000 EUR				Stpfl.	1 000 EUR
Gewinn- und Verlustfälle								
A, B Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Fischzucht	9 117	282 643	274 181	- 170 719	67 992	- 64	5 477	3 295 938
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 404	1 217 820	1 146 230	- 155 805	285 748	- 44	723	1 187 529
CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	181	752 364	865 303	- 118 299	216 226	—	86	686 099
CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1 223	465 456	280 927	- 37 507	69 522	- 44	637	501 430
D Verarbeitendes Gewerbe	109 665	28 468 927	31 637 507	-9 247 175	7 707 381	-96 494	57 304	99 256 598
DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	8 032	1 904 069	2 476 574	- 746 010	609 676	- 1 849	4 644	5 074 368
DB Textil- und Bekleidungsindustrie	3 325	336 867	491 887	- 234 418	115 816	- 2 371	2 001	2 891 977
DC Ledergewerbe	571	- 52 797	67 693	- 132 077	15 597	- 61	320	354 327
DD Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	4 754	334 767	384 603	- 137 120	94 253	- 921	2 789	1 984 768
DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	13 459	1 491 407	1 797 704	- 630 914	432 584	- 899	7 987	4 985 095
DF Kokerie, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	163	3 090 984	2 553 924	- 11 164	636 522	0	84	3 251 405
DG Herstellung von chemischen Erzeugnissen	3 730	3 180 937	3 288 063	- 692 171	797 203	- 1 113	1 988	11 218 313
DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4 971	1 676 389	1 824 244	- 312 467	440 457	- 1 848	2 257	2 237 126
DI Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4 631	573 503	614 629	- 211 608	152 036	- 2 787	2 570	5 957 603
DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	19 877	5 763 381	4 937 726	- 751 223	1 218 079	- 1 974	9 218	11 131 232
DK Maschinenbau	15 583	3 648 124	4 568 775	- 1 668 802	1 116 121	- 3 190	7 128	17 239 037
DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	20 591	4 894 397	5 230 282	- 1 288 793	1 262 350	- 3 752	10 683	14 568 906
DM Fahrzeugbau	2 952	985 081	2 710 606	- 2 183 286	645 630	- 75 228	1 550	15 336 109
DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	7 026	641 816	690 798	- 247 123	171 058	- 501	4 085	3 026 332
E Energie- und Wasserversorgung	8 354	6 104 233	6 109 292	- 649 095	1 491 991	- 245	5 268	8 022 848
F Baugewerbe	88 240	2 507 044	2 819 336	- 1 389 862	697 929	- 3 258	49 003	17 814 778
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	160 952	12 747 070	14 498 760	- 4 460 561	3 595 196	- 8 686	92 585	38 874 056
H Gastgewerbe	20 166	- 42 829	292 825	- 544 906	73 163	- 66	13 476	4 743 402
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	29 453	785 593	2 590 761	- 2 710 111	632 454	- 1 568	15 801	57 578 982
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	20 356	15 205 525	16 818 622	- 4 698 901	3 905 564	- 21 767	10 411	50 722 901
K Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a. n. g.	335 456	22 813 950	35 258 665	- 20 087 329	8 410 078	- 72 748	161 721	210 888 985
L, M Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht	4 745	- 10 396	137 332	- 186 097	34 463	- 52	2 947	1 386 981
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	10 513	90 372	689 087	- 732 985	172 390	- 1 885	5 743	5 351 311
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen nicht zuordenbar	60 090	776 234	3 051 587	- 3 038 742	757 078	- 4 293	35 804	34 805 502
	455	16 810	37 465	- 38 085	9 321	- 988	265	224 647
Insgesamt	858 966	90 962 994	115 361 650	- 48 110 371	27 840 747	- 212 157	456 528	534 154 457

1) Ohne Organgesellschaften und ohne Steuerbefreite.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2006

3.6 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig ²⁾	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer		Verbleibender Verlustabzug zum 31.12.2006	
			positiv	negativ	positiv	negativ		
	Stpfl.		1 000 EUR				Stpfl.	1 000 EUR
Verlustfälle								
A, B Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	3 036	- 170 719	—	- 170 719	72	- 38	2 897	1 643 913
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	410	- 155 776	—	- 155 776	122	- 15	393	684 782
CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	61	- 118 299	—	- 118 299	120	—	59	359 307
CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	349	- 37 478	—	- 37 478	2	- 15	334	325 476
D Verarbeitendes Gewerbe	33 237	- 9 247 065	—	- 9 247 065	778	- 84 004	31 503	50 341 682
DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2 874	- 746 010	—	- 746 010	220	- 941	2 737	3 462 946
DB Textil- und Bekleidungsgewerbe	1 280	- 234 418	—	- 234 418	0	- 402	1 217	1 690 673
DC Ledergewerbe	203	- 132 077	—	- 132 077	0	- 57	195	278 772
DD Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1 425	- 137 120	—	- 137 120	6	- 128	1 363	1 110 736
DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	4 810	- 630 901	—	- 630 901	43	- 361	4 559	2 947 338
DF Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	61	- 11 162	—	- 11 162	—	—	60	52 721
DG Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1 293	- 692 091	—	- 692 091	86	- 579	1 235	3 754 456
DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1 230	- 312 467	—	- 312 467	5	- 461	1 158	1 278 201
DI Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 362	- 211 608	—	- 211 608	63	- 1 208	1 302	2 645 945
DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	4 900	- 751 207	—	- 751 207	22	- 1 148	4 624	4 760 889
DK Maschinenbau	4 029	- 1 668 802	—	- 1 668 802	134	- 2 932	3 775	9 387 392
DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	6 598	- 1 288 793	—	- 1 288 793	145	- 279	6 243	7 456 164
DM Fahrzeugbau	929	- 2 183 286	—	- 2 183 286	23	- 75 147	877	10 112 141
DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	2 243	- 247 123	—	- 247 123	30	- 359	2 158	1 403 307
E Energie- und Wasserversorgung	3 614	- 649 095	—	- 649 095	2 998	- 101	3 515	5 805 824
F Baugewerbe	24 765	- 1 389 476	—	- 1 389 476	236	- 1 522	23 580	10 529 934
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	56 274	- 4 457 483	—	- 4 457 483	2 261	- 5 634	53 772	21 297 179
H Gastgewerbe	8 498	- 544 906	—	- 544 906	31	- 28	8 222	3 533 034
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	9 793	- 2 710 044	—	- 2 710 044	1 168	- 1 013	9 287	46 564 769
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 301	- 4 698 786	—	- 4 698 786	11 450	- 14 288	6 902	29 703 853
K Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a. n. g.	108 211	- 20 086 121	—	- 20 086 121	58 400	- 19 522	103 209	128 472 182
L, M Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht	1 919	- 186 097	—	- 186 097	34	- 44	1 828	1 176 605
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	4 023	- 732 960	—	- 732 960	78	- 1 839	3 850	4 590 724
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen nicht zuordenbar	24 883	- 3 038 512	—	- 3 038 512	267	- 4 068	23 820	25 474 955
	172	- 38 085	—	- 38 085	0	- 542	161	177 172
Insgesamt	286 136	- 48 105 125	—	- 48 105 125	77 895	- 132 657	272 939	329 996 608

1) Ohne Organgesellschaften und ohne Steuerbefreite.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2006

3.6 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig ²⁾	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer		Verbleibender Verlustabzug zum 31.12.2006	
			positiv	negativ	positiv	negativ		
	Stpfl.		1 000 EUR				Stpfl.	1 000 EUR
Gewinnfälle								
A, B Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	6 081	453 362	274 181	0	67 918	- 26	2 580	1 652 025
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	994	1 373 597	1 146 230	- 29	285 626	- 29	330	502 746
CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	120	870 663	865 303	—	216 106	—	27	326 792
CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	874	502 934	280 927	- 29	69 521	- 29	303	175 955
D Verarbeitendes Gewerbe	76 428	37 715 992	31 637 507	- 110	7 706 603	- 12 490	25 801	48 914 916
DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	5 158	2 650 079	2 476 574	—	609 456	- 907	1 907	1 611 422
DB Textil- und Bekleidungsindustrie	2 045	571 286	491 887	—	115 816	- 1 968	784	1 201 304
DC Ledergewerbe	368	79 280	67 693	—	15 597	- 4	125	75 555
DD Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	3 329	471 887	384 603	—	94 246	- 792	1 426	874 032
DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	8 649	2 122 309	1 797 704	- 12	432 540	- 538	3 428	2 037 757
DF Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	102	3 102 146	2 553 924	- 2	636 522	—	24	3 198 684
DG Herstellung von chemischen Erzeugnissen	2 437	3 873 028	3 288 063	- 79	797 118	- 534	753	7 463 857
DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 741	1 988 855	1 824 244	—	440 452	- 1 387	1 099	958 925
DI Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3 269	785 111	614 629	—	151 973	- 1 579	1 268	3 311 657
DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	14 977	6 514 588	4 937 726	- 17	1 218 056	- 825	4 594	6 370 342
DK Maschinenbau	11 554	5 316 927	4 568 775	—	1 115 987	- 258	3 353	7 851 645
DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	13 993	6 183 190	5 230 282	—	1 262 205	- 3 473	4 440	7 112 741
DM Fahrzeugbau	2 023	3 168 367	2 710 606	—	645 607	- 80	673	5 223 968
DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	4 783	888 939	690 798	—	171 027	- 142	1 927	1 623 026
E Energie- und Wasserversorgung	4 740	6 753 328	6 109 292	—	1 488 993	- 144	1 753	2 217 024
F Baugewerbe	63 475	3 896 520	2 819 336	- 385	697 693	- 1 736	25 423	7 284 844
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	104 678	17 204 553	14 498 760	- 3 078	3 592 935	- 3 052	38 813	17 576 877
H Gastgewerbe	11 668	502 077	292 825	—	73 133	- 38	5 254	1 210 368
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	19 660	3 495 637	2 590 761	- 67	631 286	- 555	6 514	11 014 213
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	13 055	19 904 311	16 818 622	- 115	3 894 114	- 7 478	3 509	21 019 048
K Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a. n. g.	227 245	42 900 071	35 258 665	- 1 207	8 351 678	- 53 226	58 512	82 416 803
L, M Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht	2 826	175 699	137 332	0	34 429	- 9	1 119	210 377
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	6 490	823 332	689 087	- 25	172 311	- 46	1 893	760 588
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen nicht zuordenbar	35 207	3 814 745	3 051 587	- 230	756 811	- 224	11 984	9 330 547
	283	54 895	37 465	—	9 321	- 446	104	47 475
Insgesamt	572 830	139 068 119	115 361 650	- 5 246	27 762 852	- 79 500	183 589	204 157 849

1) Ohne Organgesellschaften und ohne Steuerbefreite.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2006

3.7 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Insgesamt		davon									
			Kapitalgesellschaften		davon (Europäische Aktiengesellschaften, Bergrechtliche Gewerkschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien)				Gesellschaften mit beschränkter Haftung		Alle übrigen Rechtsformen / nicht zuordenbar	
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
Gewinn - und Verlustfälle												
Bilanzgewinn	575 756	185 535 007	543 206	167 235 743	7 273	64 428 244	535 933	102 807 499	32 550	18 299 263		
Bilanzverlust	283 210	-66 614 710	260 432	-62 551 317	4 464	-8 798 790	255 968	-53 752 527	22 778	-4 063 393		
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen ggf. abzüglich Erstattungen	592 532	32 352 962	577 396	29 542 680	8 656	8 080 967	568 740	21 461 713	15 136	2 810 281		
Summe der Einkünfte	838 343	41 538 696	784 613	35 278 711	11 434	-2 689 895	773 179	37 968 606	53 730	6 259 985		
Freibetrag für Land- und Forstwirte	49	29	—	—	—	—	—	—	49	29		
Abziehbare Spenden und Beiträge	173 593	790 800	167 753	535 913	3 493	225 056	164 260	310 857	5 840	254 887		
Beim Organträger: dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft	7 519	50 256 390	6 767	49 736 457	1 040	27 105 199	5 727	22 631 258	752	519 933		
Gesamtbetrag der Einkünfte	858 966	90 962 994	803 638	84 437 982	11 737	24 190 248	791 901	60 247 734	55 328	6 525 014		
Verlustabzug												
- aus dem Verlustvortrag	223 654	22 556 946	212 070	21 321 072	3 228	6 030 180	208 842	15 290 892	11 584	1 235 874		
- aus dem Verlustrücktrag aus 2007	29 191	929 404	27 904	876 986	383	52 478	27 521	824 508	1 287	52 418		
Einkommen/Verlust	663 783	67 167 535	618 921	61 943 274	9 100	18 095 143	609 821	43 848 131	44 862	5 224 260		
Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG	13 210	35 584	99	287	3	12	96	275	13 111	35 296		
Zu versteuerndes Einkommen												
positiv	370 561	115 361 650	355 912	105 212 686	4 396	27 981 216	351 516	77 231 470	14 649	10 148 963		
negativ	286 188	-48 110 371	263 122	-43 150 372	4 709	-9 888 587	258 413	-33 261 785	23 066	-4 959 999		
Berechnung der Körperschaftsteuer												
Höhe der mit 25% zu versteuernden Einkommensteile	370 456	115 237 076	355 807	105 088 114	4 395	27 981 184	351 412	77 106 930	14 649	10 148 963		
Höhe der Steuerschuld	360 821	28 809 132	346 475	26 271 895	4 278	6 995 294	342 197	19 276 601	14 346	2 537 235		
Tarfermäßigung	3 391	698 604	2 467	628 867	391	192 587	2 076	436 280	924	69 736		
Änderungen der Körperschaftsteuer nach §§ 37, 38 und 40 KStG, §§ 10, 14 und 16 UmwStG												
Minderung	30 921	789 169	28 999	708 269	956	493 605	28 043	214 664	1 922	80 900		
Erhöhung	10 710	276 382	8 305	258 600	619	117 917	7 686	140 683	2 405	17 781		
Festgesetzte Körperschaftsteuer												
positiv	364 022	27 840 747	349 006	25 423 491	4 434	6 577 301	344 572	18 846 190	15 016	2 417 257		
negativ	4 951	- 212 157	4 598	- 198 670	155	- 150 291	4 443	- 48 379	353	- 13 486		
Anzurechnende Beträge/Steuerabzug	278 197	9 306 991	263 759	8 038 380	6 472	4 704 838	257 287	3 333 542	14 438	1 268 611		
Verbleibende Körperschaftsteuer												
positiv	351 142	24 473 299	337 464	22 573 869	3 951	5 123 181	333 513	17 450 688	13 678	1 899 430		
negativ	138 038	-6 186 807	127 736	-5 422 534	3 685	-3 401 158	124 051	-2 021 376	10 302	- 764 272		

1) Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2006

3.7 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Insgesamt		davon							
			Kapitalgesellschaften		davon				Alle übrigen Rechtsformen / nicht zuordenbar	
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	(Europäische) Aktiengesellschaften, Bergrechtliche Gewerkschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien		Gesellschaften mit beschränkter Haftung		Stpfl.	1 000 EUR
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
Verlustfälle										
Bilanzgewinn	12 702	19 916 524	12 082	18 633 870	443	12 681 588	11 639	5 952 282	620	1 282 654
Bilanzverlust	273 434	-50 091 572	250 988	-46 165 796	4 262	-5 991 896	246 726	-40 173 900	22 446	-3 925 776
Gesamtbetrag der nicht abzehbaren Aufwendungen ggf. abzüglich Erstattungen	142 959	1 130 857	138 204	1 057 839	2 874	855 083	135 330	202 756	4 755	73 018
Summe der Einkünfte	286 124	-51 187 871	263 064	-46 226 047	4 705	-15 259 708	258 359	-30 966 339	23 060	-4 961 823
Freibetrag für Land- und Forstwirte	•	•	—	—	—	—	—	—	•	•
Abziehbare Spenden und Beiträge	37 070	135 428	35 623	114 079	842	62 036	34 781	52 043	1 447	21 348
Beim Organträger: dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft	2 077	3 218 174	1 909	3 195 000	287	5 435 693	1 622	-2 240 693	168	23 174
Gesamtbetrag der Einkünfte	286 136	-48 105 125	263 070	-43 145 126	4 705	-9 886 052	258 365	-33 259 074	23 066	-4 959 999
Verlustabzug										
- aus dem Verlustvortrag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
- aus dem Verlustrücktrag aus 2007	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verlust	286 136	-48 105 125	263 070	-43 145 126	4 705	-9 886 052	258 365	-33 259 074	23 066	-4 959 999
Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zu versteuerndes Einkommen										
positiv	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
negativ	286 136	-48 105 125	263 070	-43 145 126	4 705	-9 886 052	258 365	-33 259 074	23 066	-4 959 999
Tarfermäßigung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Änderungen der Körperschaftsteuer nach §§ 37, 38 und 40 KStG, §§ 10, 14 und 16 UmwStG										
Minderung	2 989	142 180	2 724	134 396	130	107 619	2 594	26 777	265	7 784
Erhöhung	2 674	88 553	2 104	77 088	159	26 593	1 945	50 495	570	11 465
Festgesetzte Körperschaftsteuer										
positiv	2 337	77 895	1 915	69 016	128	21 266	1 787	47 750	422	8 880
negativ	2 754	-132 657	2 568	-126 313	104	-102 292	2 464	-24 021	186	-6 344
Anzurechnende Beträge/Steuerabzug	73 159	2 627 274	68 550	2 276 024	2 106	1 566 250	66 444	709 774	4 609	351 250
Verbleibende Körperschaftsteuer										
positiv	413	20 387	296	15 783	11	3 623	285	12 160	117	4 604
negativ	73 743	-2 702 423	69 223	-2 349 104	2 106	-1 650 899	67 117	-698 205	4 520	-353 319

1) Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2006

3.7 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Insgesamt		davon							
			Kapitalgesellschaften		davon				Alle übrigen Rechtsformen / nicht zuordenbar	
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	(Europäische) Aktiengesellschaften, Bergrechtliche Gewerkschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien		Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	
Gewinnfälle										
Bilanzgewinn	563 054	165 618 484	531 124	148 601 873	6 830	51 746 656	524 294	96 855 217	31 930	17 016 610
Bilanzverlust	9 776	-16 523 138	9 444	-16 385 521	202	-2 806 894	9 242	-13 578 627	332	-137 617
Gesamtbetrag der nicht abzehbaren Aufwendungen ggf. abzüglich Erstattungen	449 573	31 222 105	439 192	28 484 842	5 782	7 225 884	433 410	21 258 958	10 381	2 737 263
Summe der Einkünfte	552 219	92 726 566	521 549	81 504 758	6 729	12 569 813	514 820	68 934 945	30 670	11 221 808
Freibetrag für Land- und Forstwirte	•	•	—	—	—	—	—	—	•	•
Abziehbare Spenden und Beiträge	136 523	655 373	132 130	421 833	2 651	163 019	129 479	258 814	4 393	233 539
Beim Organträger: dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft	5 442	47 038 216	4 858	46 541 457	753	21 669 506	4 105	24 871 951	584	496 759
Gesamtbetrag der Einkünfte	572 830	139 068 119	540 568	127 583 107	7 032	34 076 299	533 536	93 506 808	32 262	11 485 012
Verlustabzug										
- aus dem Verlustvortrag	223 654	22 556 946	212 070	21 321 072	3 228	6 030 180	208 842	15 290 892	11 584	1 235 874
- aus dem Verlustrücktrag aus 2007	29 191	929 404	27 904	876 986	383	52 478	27 521	824 508	1 287	52 418
Einkommen	377 647	115 272 660	355 851	105 088 400	4 395	27 981 195	351 456	77 107 205	21 796	10 184 260
Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG	13 210	35 584	99	287	3	12	96	275	13 111	35 296
Zu versteuerndes Einkommen										
positiv	370 561	115 361 650	355 912	105 212 686	4 396	27 981 216	351 516	77 231 470	14 649	10 148 963
negativ	52	- 5 246	52	- 5 246	4	- 2 535	48	- 2 711	—	—
Berechnung der Körperschaftsteuer										
Höhe der mit 25% zu versteuernden Einkommensteile	370 456	115 237 076	355 807	105 088 114	4 395	27 981 184	351 412	77 106 930	14 649	10 148 963
Höhe der Steuerschuld	360 821	28 809 132	346 475	26 271 895	4 278	6 995 294	342 197	19 276 601	14 346	2 537 235
Tarifiermäßigung	3 391	698 604	2 467	628 867	391	192 587	2 076	436 280	924	69 736
Änderungen der Körperschaftsteuer nach §§ 37, 38 und 40 KStG, §§ 10, 14 und 16 UmwStG										
Minderung	27 932	646 989	26 275	573 873	826	385 986	25 449	187 887	1 657	73 116
Erhöhung	8 036	187 829	6 201	181 513	460	91 325	5 741	90 188	1 835	6 317
Festgesetzte Körperschaftsteuer										
positiv	361 685	27 762 852	347 091	25 354 475	4 306	6 556 035	342 785	18 798 440	14 594	2 408 377
negativ	2 197	- 79 500	2 030	- 72 358	51	- 48 000	1 979	- 24 358	167	- 7 142
Anzurechnende Beträge/Steuerabzug	205 038	6 679 717	195 209	5 762 357	4 366	3 138 589	190 843	2 623 768	9 829	917 361
Verbleibende Körperschaftsteuer										
positiv	350 729	24 452 912	337 168	22 558 086	3 940	5 119 558	333 228	17 438 528	13 561	1 894 826
negativ	64 295	-3 484 384	58 513	-3 073 431	1 579	-1 750 260	56 934	-1 323 171	5 782	-410 953

1) Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2006

3.8 Organgesellschaften¹⁾ nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis ... unter EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾		Einkommen ²⁾			Festgesetzte Körperschaftsteuer ³⁾				
			insgesamt	darunter		positiv	negativ	Stpfl.	1 000 EUR	
				dem Organträger zuzurechnendes Einkommen	Ausgleichszahlungen des Organträgers an außenstehende Anteilseigner der Organgesellschaften (§ 16 Satz 2 KStG)					Stpfl.
Stpfl.		1 000 EUR			Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR		
Gewinn - und Verlustfälle										
Insgesamt	16 605	97 372 418	97 372 418	96 321 685	335 693	1 459	273 673	567	- 22 811	
darunter:										
Nichtsteuerbelastete	15 146	84 079 017	84 079 017	84 077 198	691	—	—	567	- 22 811	
Verlustfälle										
weniger als - 5 Mill.	440	-16 017 530	-16 017 530	-16 052 206	17 584	28	8 746	25	- 1 984	
- 5 Mill. - - 1 Mill.	825	-1 881 118	-1 881 118	-1 887 809	1 014	45	1 671	33	- 199	
- 1 Mill. - - 100 000	1 679	- 632 597	- 632 597	- 638 942	1 970	107	1 628	25	- 101	
- 100 000 - - 50 000	505	- 37 056	- 37 056	- 37 243	106	22	47	6	- 2	
- 50 000 - - 10 000	748	- 20 666	- 20 666	- 21 040	103	42	93	3	- 2	
- 10 000 - 0	1 081	- 3 107	- 3 107	- 3 244	8	21	35	8	- 37	
Insgesamt	5 278	-18 592 075	-18 592 075	-18 640 483	20 784	265	12 220	100	- 2 326	
darunter:										
Nichtsteuerbelastete	5 013	-17 315 886	-17 315 886	-17 315 886	—	—	—	100	- 2 326	
Gewinnfälle										
0	14	0	0	—	—	—	—	—	—	
1 - 10 000	1 213	4 079	4 079	3 738	181	39	85	6	- 1	
10 000 - 50 000	1 208	32 535	32 535	32 109	174	87	157	10	- 5	
50 000 - 100 000	793	57 784	57 784	56 704	61	47	1 271	8	- 30	
100 000 - 1 Mill.	3 788	1 532 709	1 532 709	1 508 965	8 689	404	7 103	101	- 473	
1 Mill. - 5 Mill.	2 388	5 637 813	5 637 813	5 523 796	27 777	341	34 659	141	- 1 118	
5 Mill. - oder mehr	1 923	108 699 572	108 699 572	107 836 854	278 027	276	218 176	201	- 18 858	
Insgesamt	11 327	115 964 493	115 964 493	114 962 168	314 909	1 194	261 453	467	- 20 484	
darunter:										
Nichtsteuerbelastete	10 133	101 394 904	101 394 904	101 393 084	691	—	—	467	- 20 484	

1) Einschließlich Organträger, die auch Organgesellschaft sind.

2) Nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens.

3) Nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen.

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2006

3.9 Steuerbefreite (partiell steuerpflichtige) Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind, nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis ... unter EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer				Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2006	
			positiv		negativ		positiv		negativ			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR

Gewinn- und Verlustfälle

Insgesamt	20 488	260 171	5 608	284 545	5 103	- 113 767	5 621	71 453	34	- 12	8 392	1 629 583
darunter: Nichtsteuerbelastete	14 867	- 58 425	58	24	5 065	- 111 368	—	—	34	- 12	8 330	1 576 607

Verlustfälle

weniger als - 5 Mill.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
- 5 Mill. - - 1 Mill.	11	- 19 755	—	—	11	- 19 755	—	—	—	—	11	320 262
- 1 Mill. - - 100 000	187	- 48 280	—	—	187	- 48 280	6	18	•	•	186	352 255
- 100 000 - - 50 000	171	- 12 295	—	—	171	- 12 295	4	0	•	•	166	94 069
- 50 000 - - 10 000	1 054	- 22 517	—	—	1 054	- 22 517	9	1	3	- 2	1 015	100 672
- 10 000 - 0	3 680	- 10 920	—	—	3 680	- 10 920	19	13	10	0	3 461	74 211
Insgesamt	5 103	- 113 767	—	—	5 103	- 113 767	38	31	17	- 2	4 839	941 468
darunter: Nichtsteuerbelastete	5 065	- 111 368	—	—	5 065	- 111 368	—	—	17	- 2	4 801	920 331

Gewinnfälle

0	2 104	0	—	—	—	—	16	290	•	•	743	97 117
1 - 10 000	10 062	34 744	3 104	7 822	—	—	3 078	1 983	7	- 6	2 212	121 137
10 000 - 50 000	2 588	50 565	2 005	29 651	—	—	1 992	7 407	5	- 4	466	180 741
50 000 - 100 000	301	21 321	241	14 591	—	—	239	3 636	•	•	55	87 602
100 000 - 1 Mill.	297	74 102	226	52 363	—	—	226	13 089	—	—	69	168 807
1 Mill. - 5 Mill.	28	49 274	27	36 204	—	—	27	9 043	—	—	8	32 711
5 Mill. - oder mehr	5	143 932	5	143 913	—	—	5	35 974	—	—	—	—
Insgesamt	15 385	373 938	5 608	284 545	—	—	5 583	71 422	17	- 10	3 553	688 115
darunter: Nichtsteuerbelastete	9 802	52 943	58	24	—	—	—	—	17	- 10	3 529	656 277

Jährliche Körperschaftsteuerstatistik 2006

3.10 Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis ... unter EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Inlandseinkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer		Verbleibender Verlustabzug zum 31.12.2006	
				positiv	negativ		
	Stpfl.	1 000 EUR			Stpfl.	1 000 EUR	
Gewinn- und Verlustfälle							
Insgesamt	9 738	1 679 942	700 593	1 104 070	—	5 429	26 512 020
darunter: Nichtsteuerbelastete	5 736	-3 628 898	-3 728 726	—	—	5 322	23 865 376
Verlustfälle							
weniger als - 5 Mill.	56	-2 947 509	-2 947 509	—	—	56	16 688 562
- 5 Mill. - - 1 Mill.	181	- 391 361	- 391 361	—	—	181	1 444 308
- 1 Mill. - - 100 000	1 045	- 331 984	- 331 984	—	—	1 030	1 643 927
- 100 000 - - 50 000	460	- 32 903	- 32 903	—	—	449	163 190
- 50 000 - - 10 000	980	- 24 245	- 24 245	—	—	940	377 661
- 10 000 - 0	1 467	- 4 293	- 4 293	—	—	1 417	916 257
Insgesamt	4 189	-3 732 296	-3 732 296	—	—	4 073	21 233 906
darunter: Nichtsteuerbelastete	4 189	-3 732 296	-3 732 296	—	—	4 073	21 233 906
Gewinnfälle							
0	245	0	—	—	—	232	446 629
1 - 10 000	1 856	5 792	3 933	983	—	435	191 518
10 000 - 50 000	1 375	33 763	22 540	5 624	—	304	289 251
50 000 - 100 000	551	39 199	26 869	6 707	—	110	185 112
100 000 - 1 Mill.	1 090	353 151	255 610	63 894	—	198	1 532 685
1 Mill. - 5 Mill.	271	595 635	484 284	120 129	—	47	789 388
5 Mill. - oder mehr	161	4 384 698	3 639 651	906 733	—	30	1 843 532
Insgesamt	5 549	5 412 238	4 432 888	1 104 070	—	1 356	5 278 115
darunter: Nichtsteuerbelastete	1 547	103 398	3 570	—	—	1 249	2 631 470